

DER SPIEGELWALD BOTE



Amts- und Mitteilungsblatt
der Stadt Grünhain-Beierfeld
mit den Stadtteilen Beierfeld,
Grünhain und Waschleithe

Herausgeber: Stadt Grünhain-Beierfeld und Secundo-Verlag GmbH. Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75. Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Joachim Rudler, für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Peter Geiger.

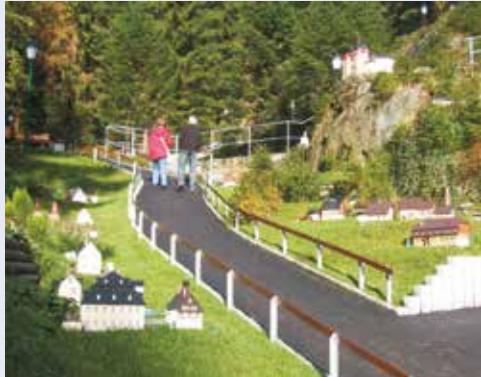
Jahrgang 2017

16. August 2017

Ausgabe Nr. 8

★ ★ ★ ★ ★
★ Wir laden recht herzlich ein
zu unserem kleinen Sommernachtsfest
„Heimatecke bei Nacht“
★ ★ ★ ★ ★

Alle Modelle sind beleuchtet!



**26. August 2017 ab 20.00 Uhr
Schauanlage in Waschleithe**

mit den Original Grünhainer Jagdhornbläsern

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Wir freuen uns auf unsere Gäste!



Veranstaltungen August/ September 2017

- 18.08.** Sachsen-Classic-Oldtimer-rallye Grünhain
26.08. Pilzausstellung, Natur- und Wildpark Waschleithe
Heimatecke bei Nacht/Sommernachtsfest, Schauanlage Heimatecke
27.08. Fürstenberger Hüttentag, Schaubergwerk Waschleithe
01./02.09. 14. ADMV-Rallye Grünhain, Grünhain
03./10.09. 13. Beierfelder Kunst- und Kulturtage, Peter-Pauls-Kirche
03.09. Vernissage
06.09. Konzert mit den „Fröhlichen Harmoikaspatzen“
07.09. Konzert mit Maire Breatnach und Matthias Kießling
09.09. Beierfelder Kunstmacht
10.09. „Tag des offenen Denkmals“ St.-Nicolai-Kirche Grünhain
15./16.09. Feuerwehrfest, Feuerwehrdepot Beierfeld
16.09. Baby- und Kindersachenmarkt, Oberschule Grünhain-Beierfeld
Änderungen vorbehalten!

Erscheinungstermin

nächste Ausgabe:
20. September 2017

Redaktionsschluss
7. September 2017



Tourismus-Zweckverband Spiegelwald

Veranstaltungsrückblick

10. König-Albert-Wandertag 3. Run vs. Bike vs. Skater

Am 15. Juli 2017 bescherte der Himmel Dauerregen. Trotz schlechter äußerer Bedingungen machten sich ca. 185 Wanderer aus allen Richtungen auf zum Spiegelwald. Der Tourismuszweckverband Spiegelwald hatte zum 10. König-Albert-Wandertag eingeladen. Gleich zwei Wandergruppen von tschechischer Seite beteiligten sich diesmal am Wandertag. Da der Regen nicht aufhörte, fand gegen 12.30 Uhr die Übergabe der begehrten Wimpel im Saal des Turmes statt. Ein besonderer Wimpel zum Jubiläum wurde vom stellvertretenden Verbandsvorsitzenden Bürgermeister Thomas Kunzmann, „König Albert und Gattin Carola“ an die Wandergruppen übergeben. Besonderer Dank geht an Familie Einenkel, Frau Anja Arnold und Familie Mühlbach mit ihrem Team, die diese Veranstaltung so tatkräftig und gastronomisch unterstützt haben.



Auch Dauerregen konnte viele Freizeitsportler nicht von einer Teilnahme am König-Albert-Wandertag und am Run vs. Bike vs. Skater abhalten.



Anja Arnold führte die Beierfelder Wandergruppe. Mit Schirm und wetterfester Kleidung trotzen die Wanderer dem Regen.



Für jeden Wanderer gab es eine Teilnehmerurkunde.



Alle Wandergruppen durften sich über den Jubiläumswimpel freuen.

Auch die Teilnehmer des 3. Run vs. Bike vs. Skater waren bei widrigen Wetterbedingungen besonders gefordert. Insgesamt beteiligten sich 57 Starter am Wettkampf. Der Läuferbund Schwarzenberg 90 e.V. dankt allen Teilnehmern, den vielen Partnern und fleißigen Helfern für die tatkräftige Unterstützung, welche die Veranstaltung wieder zu einem unvergesslichem Ereignis machten. Wir sehen uns zum 4. Run vs. Bike vs. Skater/Inliner im nächsten Jahr bei hoffentlich besserem Wetter!



Sie waren die Schnellsten

Öffentliche Bekanntmachungen

Mit Schreiben vom 10.06.2017, Az: 093.12/1-17-030.mz-6060-27/2017, hat das Landratsamt Erzgebirgskreis die vorgelegte Haushaltssatzung für das Jahr 2017 nicht beanstandet.

Die Haushaltssatzung wird hiermit gemäß § 76 Abs. 3 Sächsische Gemeindeordnung öffentlich bekannt gemacht.

Haushaltssatzung und Haushaltsplan liegen **vom Montag, dem 28.08.2017, bis Dienstag, den 05.09.2017**, zu folgenden Zeiten aus:

Montag	09.00 – 12.00 Uhr	
Dienstag	09.00 – 12.00 Uhr	14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	09.00 – 12.00 Uhr	
Donnerstag	09.00 – 12.00 Uhr	14.00 – 16.00 Uhr
Freitag	09.00 – 12.00 Uhr	

in der Stadtverwaltung Grünhain-Beierfeld, August-Bebel-Straße 79, 08344 Grünhain-Beierfeld, und in der Stadtverwaltung Lauter-Bernsbach, Verwaltungsgebäude II, Straße der Einheit 5, 08315 Lauter-Bernsbach, Zimmer 11, zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Grünhain-Beierfeld, 07.08.2017



Joachim Rudler
Bürgermeister, Verbandsvorsitzender

Haushaltssatzung des Tourismus- Zweckverbandes Spiegelwald für das Haushaltsjahr 2017

Aufgrund von § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung hat die Verbandsversammlung in der Sitzung am 25.04.2017 mit Beschluss-Nr. VV-2014-2019/15/6 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird

im Ergebnishaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf 317.700 EUR
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf 304.250 EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf 13.450 EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf 0 EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes ordentliches Ergebnis) auf 13.450 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf 0 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf 0 EUR
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf 0 EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf 0 EUR

- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes Sonderergebnis) auf 0 EUR
- Gesamtbetrag des veranschlagten ordentlichen Ergebnisses auf 13.450 EUR
- Gesamtbetrag des veranschlagten Sonderergebnisses auf 0 EUR
- Gesamtergebnis auf 13.450 EUR

im Finanzhaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 292.700 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 268.250 EUR
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 24.450 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf 85.000 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf 120.000 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf -35.000 EUR
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf -10.550 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 0 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 24.300 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf -24.300 EUR
- Saldo aus Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag und Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit als Änderung des Finanzierungsmittelbestandes auf -34.850 EUR

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf 15.000 EUR festgesetzt.

§ 5

Die im Haushaltsplan veranschlagte Betriebskostenumlage zur Deckung der Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit wird auf 160.000 EUR festgesetzt.

§ 6

Die im Haushaltsplan veranschlagte Kapitalumlage zur Deckung der Auszahlungen für Investitionen wird auf 25.000 EUR festgesetzt.

Hinweis:

Gemäß § 74 Abs. 2 Satz 2 SächsGemO können in die Haushaltssatzung weitere Regelungen aufgenommen werden, die sich auf Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie den Stellenplan beziehen.

Grünhain-Beierfeld, 07.08.2017



Joachim Rudler
Bürgermeister, Verbandsvorsitzender



Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Stadt Grünhain-Beierfeld 2016

1. Kindertageseinrichtungen der Stadt Grünhain-Beierfeld

1.1. Betriebskosten je Platz im Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten

	Betriebskosten je Platz		
	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	699,11	340,11	188,76
erforderliche Sachkosten	197,30	95,98	53,27
erforderliche Betriebskosten	896,41	436,09	242,03

Geringere Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Betriebskosten (z.B. 6 Stunden Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9 Stunden).

1.2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Landeszuschuss	169,72	169,72	113,15
Elternbeitrag (ungekürzt)	165,00	85,00	50,00
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	561,69	181,37	78,88

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete und Personalkostenumlagen

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	609,18
Zinsen	104,16
Miete	
Gesamt	713,34

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamt	4,19	2,04	1,13

Grünhain-Beierfeld, 05.07.2017



Joachim Rudler, Bürgermeister

Bekanntmachung

über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag am 24. September 2017

1. Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Stadt Grünhain-Beierfeld wird in der Zeit vom 4. September 2017 bis 8. September 2017 während der Zeiten

Montag von 9.00 bis 12.00 Uhr

Dienstag von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch von 9.00 bis 12.00 Uhr

Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 17.00 Uhr

Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr

in der Stadtverwaltung Grünhain-Beierfeld, Einwohnermeldeamt, Zimmer 112, August-Bebel-Straße 79, 08344 Grünhain-Beierfeld, für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 51 Absatz 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 4. September 2017 bis zum 8. September 2017, spätestens am **8. September 2017**, 12.00 Uhr, bei der Gemeindebehörde Stadt Grünhain-Beierfeld, Einwohnermeldeamt, Zimmer 112, August-Bebel-Straße 79, 08344 Grünhain-Beierfeld, Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 3. September 2017 **eine Wahlbenachrichtigung**.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 164 Erzgebirgskreis I durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
5.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

- wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 3. September 2017) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 8. September 2017) versäumt hat,
- wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,
- wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 22. September 2017, 18.00 Uhr, bei der Gemeindebehörde mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltage, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstabe a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltage, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
- einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltage bis 18.00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert.

Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Grünhain-Beierfeld, 03.08.2017



Joachim Rudler, Bürgermeister

Wahlbekanntmachung

1. Am 24. September 2017 findet die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag statt. Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.

2. Die Stadt ist in folgende 6 Wahlbezirke eingeteilt:

Wahlbezirk	Abgrenzung des Wahlbezirks	Lage des Wahlraums (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort, Zimmer-Nr.)
1	Geschäftsraum	August-Bebel-Straße 55, 08344 Grünhain-Beierfeld
2	Feuerwehrdepot	Waschleither Straße 13, 08344 Grünhain-Beierfeld
3	Vereinsheim Kaninchenzuchtverein S18 e.V.	August-Bebel-Straße 139a, 08344 Grünhain-Beierfeld
4	Haus der Vereine	Mühlberg 52, 08344 Grünhain-Beierfeld
5	Kindertagesstätte „Klosterzwerg“	Zwönitzer Straße 38, 08344 Grünhain-Beierfeld
6	Gaststätte „Haus des Gastes“	Auer Straße 82, 08344 Grünhain-Beierfeld

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 28.09.2017 bis 03.09.2017 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses am 24.09.2017 um 18.00 Uhr in der Stadtverwaltung Grünhain-Beierfeld, Ratssaal, August-Bebel-Straße 79 in 08344 Grünhain-Beierfeld, zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden. Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln**. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine **Erststimme** und eine **Zweitstimme**.

Der **Stimmzettel** enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

- für die **Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck** die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
- für die **Wahl nach Landeslisten in blauem Druck** die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine **Erststimme** in der Weise ab, dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll, und seine **Zweitstimme** in der Weise, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

- durch Stimmabgabe **in einem beliebigen Wahlbezirk** dieses Wahlkreises oder
- durch **Briefwahl**

teilnehmen. Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes). Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Grünhain-Beierfeld, 08.08.2017



Joachim Rudler, Bürgermeister

Terminkalender

für die Sitzungen des Stadtrates Grünhain-Beierfeld und dessen Gremien Monat August/September 2017

Sitzung Technischer Ausschuss

Donnerstag, 17. August 2017, 19.00 Uhr, ST Beierfeld, Rathaus

Sitzung Verwaltungsausschuss

Montag, 21. August 2017, 19.00 Uhr, ST Beierfeld, Rathaus

Sitzung Stadtrat

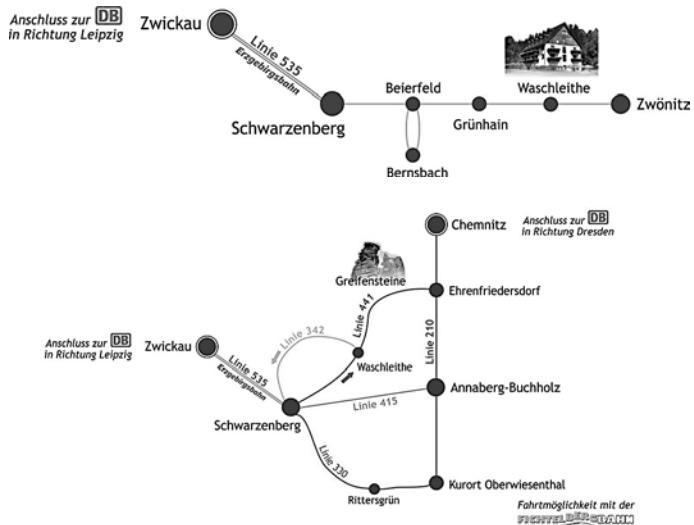
Montag, 4. September 2017, 19.00 Uhr, ST Beierfeld, Rathaus

Allgemeines

Neue öffentliche Busverbindung nach Waschleithe

Ab 7. August 2017 verbessert sich die Erreichbarkeit des Stadtteils Waschleithe. Die Linie 342 des Regionalverkehrs Erzgebirge (RVE) wird künftig an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen von Schwarzenberg über Beierfeld, Grünhain, Waschleithe nach Zwönitz verkehren. Die Ankunftszeit in Schwarzenberg ist dabei an den Bahnanschluss der Linie 535 in Richtung Zwickau ausgerichtet. Gleichfalls neu angeboten werden u.a. Fahrten am Wochenende nach Ehrenfriedersdorf / Greifensteine. Mit den neuen RVE-Angeboten soll die Erreichbarkeit und die touristische Vernetzung im Erzgebirgskreis verbessert werden.

Die Fahrpläne sind ab sofort auf der Internetseite des RVE abrufbar.



2. landkreisweiter Begegnungstag für Menschen mit und ohne Behinderungen im Erzgebirgskreis

Am 26. August dieses Jahres laden das Landratsamt Erzgebirgskreis und der Beirat für Senioren und Menschen mit Behinderung des Erzgebirgskreises unter dem Motto „Spiel, Spaß und Sport“ zum 2. landkreisweiten Begegnungstag für Menschen mit und ohne Behinderungen im Erzgebirgskreis ein. In der barrierefreien Ritter-Georg-Sportstätte Schwarzenberg beginnt 10 Uhr ein ganztagiges Programm für die ganze Familie, das mit Unterstützung von Menschen mit Behinderungen selbst vorbereitet und gestaltet wird. Zahlreiche Verbände, Vereine und Organisationen haben ihre Beteiligung zugesagt. Bei Spiel, Spaß und Sport sollen Berührungsängste abgebaut und geholfen werden, den Umgang miteinander zu erlernen. Alle wollen Spaß haben. Lassen Sie sich überraschen! Nähere Informationen erteilt das Landratsamt Erzgebirgskreis, Helga Dittrich (Senioren- und Behindertenbeauftragte), Wettinerstraße 64 in 08280 Aue, Tel. 03771 277-1060, E-Mail: helga.dittrich@kreis-erz.de.



KLOSTER

**HERZLICHE EINLADUNG ZUR
INFORMATIONSGESELLSCHAFT
UND BESICHTIGUNG DES
KLOSTERS GRÜNHAIN ZUM**

**TAG DES
OFFENEN
DENKMALS
10.09.2017**

**WEITERE
INFORMATIONEN
UNTER TELEFON:
0157 38295296**

WWW.KLOSTERBAUSTEIN.DE

Schönste Fotos vom Fest gesucht

750 Jahre Stadtrecht – das war unser Fest!



Ein ereignisreiches Festwochenende liegt hinter uns. An drei Tagen wurde auf dem Markt Grünhain getanzt und gemeinsam gefeiert. Ein Fest, mit vielen schönen Momenten, an welche sich Besucher und Gäste noch lang und gern erinnern werden. Viele dieser Augenblicke wurden mit Kamera und auf Video festgehalten.

Schicken Sie uns Ihre schönsten Fotos vom Fest! Zeigen Sie uns außergewöhnliche Impressionen, lustige Details und Begebenheiten. Senden Sie Ihre Fotos in Papierform unter Angabe der Adresse an die Stadtverwaltung Grünhain-Beierfeld, August-Bebel-Str. 79, 08344 Grünhain-Beierfeld.

Die eingereichten Fotos werden ab September 2017 im König-Albert-Turm auf dem Spiegelwald gezeigt. Die zehn schönsten Motive werden prämiert und auf der Internetseite veröffentlicht. Mit der Einsendung bestätigen Sie, dass Sie die Rechte an dem Foto (Print/Digital) besitzen und die Stadt Grünhain-Beierfeld diese uneingeschränkt veröffentlichen darf.

Die Fotos sollten eine Mindestgröße von 9 x 13 cm und eine gute Qualität haben. Insgesamt dürfen max. drei Fotos pro Teilnehmer eingesandt werden. Einsendeschluss ist der 30.08.2017.

Aus der Verwaltung



Grundhafter Ausbau hinterer Markt in Grünhain

Anlässlich der Feierlichkeiten „750 Jahre Stadtrecht Grünhain“ wurden im Sanierungsgebiet „Stadtteil Kloster“ die Straßen- und Tiefbauarbeiten für den hinteren Bereich Markt Grünhain terminiert.

gerecht abgeschlossen. Mit den Planungsleistungen wurde das Ingenieurbüro Aumüller beauftragt; die Ausführung der Straßen- und Tiefbauarbeiten übernahm die Firma MetaStone GmbH aus Schwarzenberg. Die Kosten für diese Baumaßnahme wurden mit 47.186,07 Euro über das Programm Förderung kommunaler Straßen- und Brückenbauvorhaben gem. Teil B der Richtlinie KStB bezuschusst. Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen 110.000,00 Euro. Insgesamt konnten ca. 470 m² Granitplasterdecke (Fahrbahn und Gehsteige) sowie 225 m² Deckschicht aus Splitt-Sand-Gemisch (Pkw-Stellplätze) hergestellt werden.

Aus den Einrichtungen der Stadt



Natur- und Wildpark Waschleithe



„Schwammezeit“

Am Samstag, dem 26. August 2017, kommen die Pilzfreunde auf ihre Kosten. Ab 10.00 Uhr ist die Pilzausstellung im Multimediaraum des Tierparks aufgebaut.



Vielelleicht ist ja wieder ein riesiger Steinpilz oder ein Riesenfliegenpilz dabei?

Interessenten können auch selbst Pilze mitbringen und viele Fragen stellen. Es werden wieder zahlreiche Pilzsorten präsentiert.

Kostümfundus

Wir haben Urlaub

In der Zeit vom 22. bis 30. August 2017 bleibt der Kostümfundus geschlossen! Die Ausleihe erfolgt ab 2. September 2017 planmäßig dienstags von 14 bis 18 Uhr und samstags von 9 bis 11 Uhr.

Aus den Schulen und Kinder- und Jugendeinrichtungen der Stadt



Grundschule Grünhain-Beierfeld

Neue Wandbilder im Speiseraum

Im vergangenen Schuljahr bewältigten auch die Teilnehmer der AG Kreativ ein großes Projekt. Gemeinsam verschönerten sie den Speiseraum mit Obst- und Gemüsewandbildern.

Nach der Vorzeichnung waren alle schon gespannt, welche Frucht wohl „ihre“ wird. Mit Eifer waren alle beim Mischen und Malen dabei.



Die anwesenden Künstler vor ihrem fertigen Werk.

J. Grüttner, AG-Leiterin

Rückblick auf die letzten Schulwochen

Auch die Grundschule Grünhain-Beierfeld möchte kurz auf die letzten Schulwochen vor den Sommerferien zurückblicken. Beginnen wollen wir mit einer wirklich erfolgreichen Projektwoche: Das Leben im Mittelalter stand bei den Kindern der Klassenstufen 1 – 4 im Vordergrund. Sie wurden zu Kräuterexperten und legten mit Frau Lissy Schön im Schulgarten ein wunderbares Kräuterbeet an. Auf Kräuterwanderung sammelten die Schüler gemeinsam mit ihren Lehrern Spitzwegerich, um eine Salbe herzustellen. Sie tauchten in die Spuren der Vergangenheit ein und lernten das Leben der Mönche kennen: „Ora et labora – Bete und arbeite“. Unter diesem Gesichtspunkt beschäftigten sich die Schüler vor allem mit dem Schreiben mit Federkiel und Tinte oder sie stellten selbst aus Naturmaterialien Farbe her. Des Weiteren wurde den Schülern auch die Ortsgeschichte passend vermittelt. Sie unternahmen gemeinsam mit Frau Wolf und ihren Lehrern einen Ortsrundgang, wo sie viel über das Wahrzeichen Grünhains, das Zisterzienserkloster lernten. Die Schüler der Klassenstufe 3 fertigten sogar ein Modell des Klosters an. Auch eine Wanderung auf den Spiegelwaldturm unter Führung von Herrn Rudler unternahmen viele Schüler.



Doch nicht nur dieses Projekt stand bei den Lehrern und Schülern im Mittelpunkt der vergangenen Wochen. Am letzten Schultag hieß es wieder „Abschied nehmen. Die Viertklässler verabschiedeten sich mit Tanz und Gesang von ihrer „alten Schule“. Doch nicht nur sie haben uns in diesem Jahr verlassen: Auch Herr Singer, unser Schulleiter und Frau März, eine langjährige und geschätzte Kol-

legen sagten „Good bye“. Dieser, wenn auch wehmütige Schritt, musste gebührend gefeiert werden. So ließ es sich der Bürgermeister nicht nehmen, einige Worte an Herrn Singer zu richten, ebenso wie die Elternvertreter. Mit einem selbstgedichteten Lied sagten wir „Danke“ und „Auf Wiedersehen“ für die gemeinsame Zeit, die Anstrengung und den Spaß, den wir zusammen und mit den Schülern jedes Mal aufs Neue erleben konnten.



Mit Zuversicht können wir nun auch auf das neue Schuljahr schauen. Denn in einer Zeit akuten Lehrermangels ist es uns eine Freude sagen zu können, dass vor jeder Klasse ein ausgebildeter und engagierter Lehrer steht. Wir möchten in unserem Team Herrn Schürer, unseren neuen Schulleiter, und Frau Illig, die Klassenlehrerin der 1. Klasse recht herzlich begrüßen. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Die Lehrer der Grundschule Grünhain-Beierfeld

Schulaufnahmefeiern 2017

Am 5. August 2017 war es für 43 Kinder der Stadt Grünhain-Beierfeld so weit: der Ernst des Lebens begann nun auch für sie. Mit der Schulaufnahmefeiern in der Spiegelwaldhalle treten sie jetzt einem neuen Lebensabschnitt entgegen: Rechnen, Lesen und Schreiben lernen steht nun auf dem Programm der Erstklässler. Die Kinder der ehemaligen zweiten Klassen bereiteten ein Programm mit Gesang, Tanzeinlage und einem Sketch vor. Unser neuer Schulleiter, Michael Schürer, konnte den Schülern und Schülerinnen die prall gefüllten Zuckertüten überreichen. Freudig nahmen die neuen Klassenlehrinnen ihre Schützlinge entgegen. Selbst Bürgermeister Joachim Rudler war zur Einschulungsfeier erschienen und wandte sich in seiner Rede an die Kinder, deren Eltern und Lehrer.

Wir hoffen, die Schüler und Schülerinnen in ihrem Lernprozess maßgeblich unterstützen zu können und neben den oben genannten Kulturtechniken auch Freude und Spaß am Schulleben zu vermitteln. Ein Grundstein ist nun aber gelegt, denn:

„Mit jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft zu leben.“
Hermann Hesse



Am ersten Schultag zur Frühstückspause überraschte Bürgermeister Joachim Rudler die Kinder und überreichte ihnen zusammen mit dem neuen Schulleiter Herrn Michael Schürer und den Klassenleiterinnen Frau Cornelia Wendler und Frau Janine Illig noch ein kleines Geschenk. In Form einer Zuckertüte erhielt jedes Kind ein Handtuch mit der Aufschrift „Zuhause in Grünhain-Beierfeld“.

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern einen guten Schulstart und viel Spaß beim Lernen.



Anmeldung Schulanfänger für das Schuljahr 2018/2019

Die Anmeldung findet in der Grundschule Grünhain-Beierfeld OT Grünhain, Schwarzenberger Str. 20, 08344 Grünhain-Beierfeld (Tel. 03774-65070)

am Dienstag, dem 29. August 2017,

in der Zeit von 8.00 bis 12.00 Uhr sowie von 13.00 bis 17.00 Uhr

und am Dienstag, dem 6. September 2017,

in der Zeit von 8.00 bis 12.00 sowie von 14.00 bis 18.00 Uhr statt.

Bitte bringen Sie die Geburtsurkunde Ihres Kindes **im Original** und das ausgefüllte Datenblatt zur Schülerkartei sowie den Nachweis über das alleinige bzw. gemeinsame Sorgerecht (Ausstellung erfolgt durch das Jugendamt) mit.

Angemeldet werden müssen alle Kinder, die ihren Wohnsitz in Grünhain-Beierfeld haben und lt. § 27 des Sächs. Schulgesetz die Voraussetzungen erfüllen.

WICHTIG! Eine Anmeldung kann nur mit Unterschrift beider Sorgeberechtigten erfolgen.

gez. M. Schürer

Schulleiter der Grundschule Grünhain-Beierfeld

Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“



Jetzt, Mitte August, ist es schon wieder Zeit für einen Sommerrückblick. Die vergangenen Wochen vergingen viel zu schnell. Sie waren reich an vielen Erlebnissen und Abenteuern.

Die schönen Sommertage verbrachten die Kinder der Kita mit Wasserspielen am „hauseigenen Strand“. Die Hortkinder hatten ihr eigenes Programm. Sie verbrachten die Ferientage mit kreativen Angeboten, wie z.B. Betongießen, Wanderungen, nutzten den Freizeitpark und das Freibad in Grünhain oder übernachteten in einer Jugendherberge.



Den Kindertag gestalteten für uns die Schüler des Berufsschulzentrums Schwarzenberg. Mit ganz viel Engagement und Liebe zum Detail wurden verschiedene Märchenstationen aufgebaut und betreut. So funktioniert bei uns eben eine gute Kooperation zwischen Schule, Praktikanten und Praxiseinrichtung.

Der Titel „Haus der kleinen Forscher“ wurde von uns ebenfalls wieder verteidigt. Mit Stolz konnten wir die Urkunde der Stiftung entgegennehmen.

Zur Überbrückung des Sommerlochs wurde von den Erziehern kurzerhand ein kleines Sportfest organisiert. Dabei stand mehr der Spaß als der Ehrgeiz im Vordergrund. Stationen wie Sommer-skifahren im Doppelpack sollte man eben nicht so ernst nehmen. Der Juni war der Monat unserer Vorschüler. Das Einstudieren des Programmes, eine Festwoche mit vielen Höhepunkten, der Auftritt vor den Eltern und dem Bürgermeister sowie der krönende Abschluss im Heuhotel Langenberg strengten nicht nur die Kinder an. Wir Erzieher wünschen den Schulanfängern einen guten Start in den neuen Lebensabschnitt. Ihr schafft das, wir haben euch gut darauf vorbereitet!

Die anderen Kinder hatten Ende Juli dann schon wieder viel Arbeit mit dem Umzug in ein anderes Gruppenzimmer.

Zur Erinnerung: Bei uns wird immer zu Beginn eines neuen Schuljahres mit viel Stolz in ein nächst „größeres“ Gruppenzimmer umgezogen. Dieses ist dem Alter der Kinder entsprechend mit Möbeln, Spielsachen und pädagogischem Material ausgestattet.



Daran sieht man wieder sehr erschreckend, wie schnell die Zeit vergeht. Somit beginnt der Kreislauf eines neuen Kindergartenjahres. Schon jetzt beschäftigen wir uns mit Inhalten und Vorbereitungen neuer Projekte. Über diese werden wir an dieser Stelle wieder berichten.

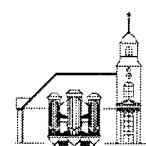
Bis dahin grüßen herzlich die Kinder und Erzieher der Johanniter-Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“ Beierfeld

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Beierfeld



Kulturhistorischer Förderverein Beierfeld e.V.

Beierfelder Kunst- und Kulturtage 2017



Vom 03.09. bis 10.09.2017 erleben die Beierfelder Kunst- und Kulturtage ihre 13. Auflage. Auf alle Besucher und Kunstinteressier-

te wartet an allen Veranstaltungstagen in der Peter-Pauls-Kirche Beierfeld ein vielseitiges Programm.

Am **Sonntag, dem 03.09.**, findet um 18.00 Uhr in der Galerie „Peter und Paul“ die Eröffnung der Ausstellung von Kunstwerken unter dem Motto „Ansichtssachen“ statt.

Michael Aqboku, ein Organist aus Ghana, spielt in Intervallen dazu auf unserer vollständig restaurierten Donati-Orgel. Neben freiem Eintritt gibt es Sekt und Würstchen gratis dazu.



Die interessante mit Kunstwerken voller Phantasie gespickte Verkaufsausstellung ist wie folgt geöffnet:

Sonntag, 03.09.	18.00 Uhr
Montag, 04.09.	09.00 – 17.00 Uhr
Dienstag, 05.09.	09.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch, 06.09.	09.00 – 11.00 Uhr
Donnerstag, 07.09.	09.00 – 17.00 Uhr
Freitag, 08.09.	09.00 – 12.00 Uhr
Sonntag, 10.09.	10.00 – 17.00 Uhr
	„Tag des offenen Denkmals“

Während der Ausstellung können Kinder Kreatives mit bekannten Künstlern aus der Region in der Galerie „Peter und Paul“ zu folgenden Zeiten gestalten:

Montag, 04.09.	09.00 – 13.00 Uhr
Dienstag, 05.09.	09.00 – 15.00 Uhr
Mittwoch, 06.09.	09.00 – 11.00 Uhr
Donnerstag, 07.09.	09.00 – 13.00 Uhr
Freitag, 08.09.	09.00 – 12.00 Uhr

(Änderungen vorbehalten)



Während eine Kindergruppe Kreatives gestaltet, erhält eine andere Gruppe Informationen zu den Kunstwerken und zur Kirche.

Seniorennachmittag

Am **Mittwoch, dem 06.09.**, um 16.00 Uhr laden die „Fröhlichen Harmonikaspazten“ zu einem heiteren Konzert ein. Das Repertoire umfasst alle Arten von Musik, angefangen vom Schlager über Volksmusik und Gospel bis hin zu Musical und Klassik, Operettenmelodien und Walzern. Natürlich dürfen auch Gesangstitel nicht fehlen.

Zum musikalischen Kaffeetrinken sind alle Senioren in die Peter-Pauls-Kirche Beierfeld herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. Spenden für die Kirche sind erwünscht.



Die „Fröhlichen Harmonikaspazten“ von der Musikschule Fröhlich (Bretschneider) aus Aue.

Am **Donnerstag, dem 07.09.**, um 20.00 Uhr, wird zum Akustik Programm mit der Geigerin Máire Breatnach und dem Gitarristen und Keyboarder Matthias Kießling in die Peter-Pauls-Kirche eingeladen. Die Riverdance-Geigerin Máire Breatnach ist eine Ausnahmecheinung in der irischen Musikszene. Die virtuose Geigerin und Komponistin war an fast allen wichtigen irischen Produktionen der letzten Jahre beteiligt: auf Geige, Viola, Whistle, Piano, Keyboards, Gitarre, als Arrangeurin, Studiomusikerin, Produzentin und als Komponistin von mehrfach ausgezeichneten Filmmusiken. Eines ihrer Projekte, die Chieftains-CD „Tears of Stone“, wurde 1999 in den USA mit einem Grammy ausgezeichnet. Sie ist die Geigerin der Riverdance-CD und arbeitete u.a. mit Nigel Kennedy, Mike Oldfield, Christy Moore, Altan, Mary Black, Donovan, Sharon Shannon und Sinéad O'Connor zusammen. Sie komponierte die Filmmusik zu „In the Name of the Father“, „The Secret of Roan Inis“, „Rob Roy“ und „Voyage“. Ihre Gruppe, die „Máire-Breatnach-Band“, wurde als Irish-Folk-Group of the Year ausgezeichnet, und ihre CDs „Angels Candels“, „The Voyage of Bran“ und „Celtic Lovers“ sind Juwelen traditioneller Musik und zeitgenössischer Komposition gleichermaßen. Máire Breatnach begann ihre musikalische Ausbildung im Alter von 6 Jahren am Dubliner College of Music, wo sie Geige und Klavier lernte. Bei Schulabschluss erhielt sie das Eamonn Ceannt Stipendium für herausragende Leistungen in Musik und irischer Sprache. Danach folgte das Musik- und Musikethnologiestudium am University College Dublin und der Universität Belfast und später eine umfangreiche Tätigkeit als Dozentin. 2013 promovierte sie zum Dr. phil. der Fachrichtung Kunstpädagogik.

Matthias Kießling ist Gründungsmitglied von Wacholder (6 LPs/ CDs.) Als Sänger, Komponist, Keyboarder und Gitarrist prägte er über 20 Jahre den Erfolg einer der bekanntesten und erfolgreichsten Folkgruppen in Deutschland entscheidend mit. Tourneen führten nach Osteuropa, Irland, Österreich, Italien und die USA. Dick Gaughan, die Sands Family und Eric Bogle waren gemeinsam mit Wacholder auf Tour. Nach der Trennung 2001 war er zusammen mit Máire Breatnach bei Norland Wind und als Trio mit Thomas Loefke bis 2008 auf Tour. 2003 und 2011 entstanden zwei Soloalben („Unfolk“ und „Helm ab zum Gebet“). 2009 gründete er die deutsch-irische Band „ÉIST“, die alljährlich im März auf Tour ist. Daneben arbeitet er seit geraumer Zeit als Komponist und Produzent für den RBB und den MDR. Zusammen mit Peter Voigt, Klarinettist beim Staatstheater Cottbus, ist er mit einem deutsch-

sorbischen Programm und mit Jurij Koch anlässlich seiner Lesungen live zu erleben.



Das Duo Máire Breathnach & Matthias Kießling.

Eintritt Abendkasse: 14,00 Euro

Der Kartenvorverkauf erfolgt im Fritz-Körner-Haus unter Tel.: 03774/509357 oder 03774/6625996. Vor und nach dem Konzert werden den Gästen vor der Kirche leckere Speisen und Getränke kredenzt.

Böhmisches Heimatnachmittag

Am **Sonnabend, dem 09.09.**, wird 16.00 Uhr zum Böhmischem Heimatnachmittag mit Original Böhmischem Blasmusik eingeladen. Es spielt die tschechischen Kapelle „Vinšovanka“ aus Prag unter Leitung von Josef Vins. Der Eintritt ist frei.



Die tschechische Kapelle „Vinšovanka“ aus Prag.



Anonymes Pastellgemälde von 1821

17.00 Uhr findet ein Vortrag von Gunter Waßmann vom Heimatverein Wiederitzsch über Ulrike von Levetzow statt.

Ulrike von Levetzow, die älteste Tochter des mecklenburg-schwerinschen Kammerherrn und späteren Hofmarschalls Joachim Otto Ulrich von Levetzow und Amalie von Brösigkes wurde nach früher Scheidung der Eltern und Wiederverheiratung der Mutter in einem französischen Pensionat erzogen. Ihr folgten die Schwestern Amélie und, aus der zweiten Ehe der Mutter, Bertha von

Levetzow. Johann Wolfgang von Goethe verliebte sich im Jahr 1821 während eines längeren Kuraufenthaltes im mondänen Marienbad in die Siebzehnjährige. Zum letzten Mal in seinem Leben verspürte er „eine große Leidenschaft“. Bei einem Zusammentreffen 1823 veranlasste Goethe Großherzog Karl August von Sachsen-Weimar-Eisenach, in seinem Namen um die Neunzehnjährige zu werben. Seinen Schmerz über die Abweisung des Heiratsantrags drückte Goethe in seiner Marienbader Elegie aus, mit deren Niederschrift er bereits im September 1823 während der Abreise von Böhmen nach Thüringen begann und von deren Existenz Ulrike von Levetzow erst nach Goethes Tod erfuhrt.

Ulrike von Levetzow gab später in ihren kurzen Erinnerungen an Goethe an, dass sie „gar keine Lust zu heiraten“ verspürt habe, und tatsächlich blieb sie bis zu ihrem Lebensende unverheiratet. Dass ihr ein Liebesverhältnis zu Goethe nachgesagt wurde, ärgerte sie, und sie wies es deutlich zurück. Demnach habe sie Goethe bloß „wie einen Vater“ lieb gehabt. Sie starb im hohen Alter von fünfundneunzig Jahren als Stiftsdame des Klosters zum Heiligengrabe auf dem großen Gut Trziblitz, das sie von ihrem Stiefvater geerbt hatte. Am Abend sind Besucher zur 14. Beierfelder Kunsnacht mit Künstlern aus der Region und den Freiberger Bergsängern unter Leitung von Steffen Döhner eingeladen.

19.00 Uhr erklingt ein bergmännisches Chorkonzert mit den Freiberger Bergsängern. Zu hören sind Lieder über Arbeit, Frohsinn und Frömmigkeit der Bergleute vergangener Zeiten.



Die Freiberger Bergsänger

Umrahmt wird diese Konzertveranstaltung durch die 14. Beierfelder Kunsnacht. Im Flair dieses 800-jährigen Gebäudes, das an diesem Abend von Kerzen festlich beleuchtet ist, werden unter dem Motto „Ansichtssachen“ Kunstwerke mit Phantasie präsentiert. Diese können von den Gästen erworben werden.

Der Eintrittspreis beträgt für Erwachsene 12,00 Euro und für Kinder bis 12 Jahre 4,00 Euro. Die Eintrittskarten sind im Vorverkauf im Fritz-Körner-Haus, Pestalozzistraße 10, sowie an der Kasse erhältlich. Vor und nach dem Konzert werden vor der Kirche leckere Speisen und Getränke kredenzt.

Am **Sonntag, dem 10.09.**, von 10.00 bis 17.00 Uhr „Tag des offenen Denkmals“ in der Peter-Pauls-Kirche mit Verkaufsausstellung.

Rückblick Fahrt nach Ostrov

Am Sonnabend, dem 29. Juli 2017, unternahmen bei schönem Sommerwetter Vereinsmitglieder, Sponsoren und Freunde des Vereins sowie interessierte Bürger eine Tagesfahrt nach Ostrov (Schlackenwerth) in Tschechien.

Nach der Ankunft besuchten wir die ausgedehnte Klosteranlage, den sog. Heiligen Bezirk. Eine Reiseführerin führte uns zunächst durch die Klosterkirche Mariä Verkündigung.



Die Kuppel mit dem Gemälde, das „die Ermordung der Kinder aus Bethlehem“ und die allerheiligsten Dreier von dem italienischen Maler Paolo Mannini darstellt.

Im Weißen Schloss fand die Kulturreise ihre Fortsetzung. Im Rahmen einer Führung sahen wir die Exposition „Region von Ostrov und der Bergbau“. Die Exposition besteht aus der Abteilung Familie Schlick und die Münzprägung und aus dem nationalen Kulturdenkmal die silberne Kassette von Familie Schlick und der Erzbergbau im Erzgebirge.



Die Reisegruppe im „Weißen Schloss“



Blick in die Klosterkirche Mariä Verkündigung

Dann besichtigten wir die achtseitige St.-Annen-Kapelle, in der Herzog Julius Franz 1665 nach seinem Wunsch begraben wurde und die Kapelle des Heiligen Florian. Hier befinden sich auch Tafeln zur Erinnerung an die tschechischen und deutschen Einwohner der Region Ostrov.



Eberhard Seifert vom Kulturhistorischen Förderverein e.V. trägt an Hand eines von der Leitung übergebenen Materials die Geschichte des Schlosses vor.



Kapelle des Heiligen Florian



Der Deckenschmuck im Lustschloss

Diese Kapelle hat in der Kuppel ein Gemälde, das „die Ermordung der Kinder aus Bethlehem“ und die allerheiligsten Dreier von dem italienischen Maler Paolo Mannini darstellt. Danach wanderte ein Teil der Reisenden durch den Schlosspark zur Friedhofskirche St. Jakob. Sie wurde erstmalig im Jahr 1384 erwähnt und ist stark zerstört.



Die Friedhofskirche St. Jakob

Kultur verbindet, Kultur öffnet Herzen

Der Kulturhistorische Förderverein Beierfeld e.V. lädt Bürger aus Grünhain-Beierfeld und Umgebung zu einer Tagesfahrt am **30. September 2017** in die alte Bischofsstadt Leitmeritz (Litoměřice) ein. Die Stadt an der Einmündung der Eger in die Elbe liegt im fruchtbaren Talkessel des böhmischen Mittelgebirges und gehört zu den schönsten Städten in Nordböhmen.

Leitmeritz hat viele historische Denkmäler. Der Marktplatz ist von Patrizierhäusern aus der Renaissance und dem Barock umgeben, die wie das ebenso alte Rathaus im Kern spätgotische Elemente zeigen. Den Reichtum der Kirche repräsentiert die barocke Kathedrale St. Stefan und die mit ihr verbundene barocke Bischofsresidenz, die Dekanatskirche Allerheiligen. Der historische Stadt kern steht seit 1978 unter Denkmalschutz. Als kulturelles Angebot ist ein Besuch des Weinfestes in der tschechischen Partnergemeinde Třebívlice geplant. Abfahrt in Beierfeld ist 7.30 Uhr, mit weiteren Zustiegs möglichkeiten im Stadtgebiet Grünhain-Beierfeld. Rückfahrt gg. 18 Uhr ab Třebívlice. Anmeldungen bitte bis 20.09.2017 unter Tel. 03774/640744. Die Fahrt nach Tschechien soll mit kulturhistorischen Sehenswürdigkeiten bekannt machen und ist Bestandteil des dt./tsch. Kleinprojekts „Kultur verbindet, Kultur öffnet Herzen“.

Thomas Brandenburg

Deutsches Rotes Kreuz Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Beierfeld



Nachrichten aus dem DRK-Ortsverein Beierfeld

Nächster Rot-Kreuz-Tag:

Der nächste DRK-Tag für alle Gliederungen des DRK-OV Beierfeld findet am Dienstag, dem 22. August und 12. September 2017, um 18.00 Uhr im Schulungsraum des Ortsvereins statt.

Sächsisches Rot-Kreuz-Museum:

Samstagsöffnungszeit: 2. September 2017 von 13.00 bis 17.30 Uhr.

Wochentags sind die Öffnungszeiten wie folgt: Dienstag und Donnerstag 9.00 bis 17.30 Uhr; Mittwoch von 9.00 bis 12.00 Uhr; jeden 1. Samstag im Monat von 13.00 bis 17.30 Uhr und nach Voranmeldung (Einlass bis 45 Minuten vor Ende der Öffnungszeit).

Weitere Informationen unter Tel. 03774/509333 oder unter www.drk-beierfeld.de.

Neue Wechselausstellung:

Anlässlich des 150. Gründungsjubiläum des Albert-Vereins – Internationaler Frauenverein „In omnibus caritas“ – In allen Dingen Nächstenliebe

Ausbildungszentrum:

Anmeldungen für Lehrgänge „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ werden im DRK-Ausbildungszentrum in Aue, Tel. 03771/550019, entgegengenommen.

Sächsisches Rot-Kreuz-Museum:

Auf historischen Spuren – Das Krankenhaus in Grunau bei Ostritz

Bei einem Urlaubsausflug nach Grunau bei Ostritz sind wir auf historische Spuren des ehemaligen Krankenhauses des Albert-Vereines gestoßen. Uns war bekannt, dass es ein Krankenhaus gab. Grunau liegt heute in Polen. Nach Zeitzeugenaussagen vor Ort war zu erfahren, dass dieses Krankenhaus bis in die 1960er-Jahre existierte. Unverhofft konnten wir auf dem Friedhof von Grunau eine Grabstätte gleich an der Kirche in Augenschein nehmen. Diese gehört zu der ehemaligen Oberin des Krankenhauses Schwester Athanasia Schindler (*1837 – 1911), die 39 Jahre als Oberin tätig war.



Postkarte des Krankenhauses Grunau um 1900



Einziges noch heute als Wohnhaus bestehendes Gebäude des Krankenhauses



Grabstätte der Albertinerin Athanasia Schindler

41. DRK-Baby- und Kindersachenmarkt!

Von Muttis für Muttis

Der DRK-OV Beierfeld führt am **Sonnabend, dem 16. September 2017**, den 41. DRK-Baby- und Kindersachenmarkt durch.

Zeit: 8.00 bis 12.00 Uhr

Ort: Oberschule Grünhain-Beierfeld, Pestalozzistraße 1

Weitere Informationen unter Tel. 03774/509333 oder unter www.drk-beierfeld.de.

Sie können alles von Kindern und für Kinder von 0 bis 14 Jahre kaufen (Bekleidung, Spielzeug, Bücher, Kinderfahrräder etc.).

Vielleicht finden auch Sie etwas Passendes für Ihr Kind.

Wer hat noch D-Mark-Restbestände und Urlaubsmünzen? Geben

Sie uns den letzten Rest! Der Erlös kommt unserem Rot-Kreuz-Museum zugute. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Anmeldungen für einen Verkaufsstand sind nur am **5. September**, 17.30 Uhr, bis 18.30 Uhr, unter Tel. 03774/509333 möglich.

Blutspendetermine – Lebensretter in Beierfeld gesucht!

Die nächste große Blutspendenaktion finde am **Freitag, dem 8. September 2017**, statt.

Ort: Fritz-Körner-Haus Beierfeld

Zeit: von 13.00 bis 19.00 Uhr

Weitere Informationen über die kostenlose Rufnummer 0800/1194911.

DRK-Kreisverband Aue-Schwarzenberg e.V. Seniorenclub Beierfeld im DRK-KV Aue-Schwarzenberg

Veranstaltungen im August/September 2017

- Mi., 16.08. Ausfahrt nach Memmendorf zur Veranstaltung „Magische Extravaganzen“
Mi., 23.08. Frau Bauer ist wieder bei uns – lasst euch überraschen.
Mi., 30.08. Wer sich bewegt, bleibt fit!
Bewegungstherapie mit unserer Physiotherapeutin
Mi., 06.09. Kulturherbst in der Peter-Pauls-Kirche
Musik mit den „Harmonikaspazten“ aus Aue
Mi., 13.09. Lustig sein und Spaß haben – unser beliebter Spielenachmittag
Mi., 20.09. Gesprächsrunde zu interessanten Themen mit Frau Kindt-Matuschek

Beginn der Veranstaltungen jeweils 14 Uhr im Fritz-Körner-Haus Beierfeld.

Feuerwehrverein Beierfeld e.V.

Feuerwehrfest Feuerwehr Beierfeld am 15.09. und 16.09.2017 im Gerätehaus Beierfeld

Freitag 15.09.2017
20:00 Uhr werden die Zapfhähne geöffnet

20:30 Uhr
Rocknacht mit der Liveband „Rockfloor“

Barbetrieb / Grillspezialitäten / Wernesgrüner Bierausschank

Sonnabend 16.09.2017

14:00 Uhr
Feuerwehrvorführung, Rundfahrten mit den Löschfahrzeugen, Kinderprogramm und Erlebnisstraße mit tollen Preisen, Jugendfeuerwehrpräsentation u.v.m.
14:15 Uhr
Die „Schwarzacher Blasmusikanten“ spielen auf!
19:00 Uhr
Tanz mit der Gruppe „Saitensprung“

EINTRITT FREI FÜR ALLE VERANSTALTUNGEN!!

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Grünhain



MC Grünhain e.V.

Sachsen-Classic zu Gast in Grünhain



Anlässlich des Jubiläums „750 Jahre Stadtrecht Grünhain“ gastiert die größte und bekannteste Oldtimerrallye Ostdeutschlands in Grünhain.

Am Freitag, dem 18.08.2017, ab 8.55 Uhr, wird das erlesene Feld aus knapp 200 Oldtimern in Grünhain erwartet. Cirka 60 verschiedene Fahrzeugmarken und über 20 Vorkriegsfahrzeuge bilden ein millionenschweres, exclusives Teilnehmerfeld. Die Fahrzeuge kommen aus Richtung Bernsbach, biegen an der Zwönitzer Straße links ab und fahren über die „Sprungkuppe Grünhain“ in normalem Tempo auf die Elterleiner Straße.

Ab der Eubios-Kurklinik muss dann die 150 m lange Sonderprüfung „750 Jahre Stadtrecht“ möglichst auf die Tausendstelsekunde gefahren werden.

Hoffen wir auf gutes Wetter, damit wir die alten Raritäten ordentlich bewundern können.

14. ADMV-ACE-Rallye Grünhain



Am 02.09.2017 ist es wieder so weit, dann veranstaltet der MC Grünhain die bereits 14. ADMV-Rallye Grünhain. Nachdem wir im vorigen Jahr mit dem Rallyezentrum in Lauter zu Gast waren, kehren wir aufgrund unseres Stadtjubiläums wieder zurück nach Grünhain.

Dies bedeutet, der Treffpunkt Grünhain (Bahnhofstraße) wird wieder Rallyezentrum und in der FFw Grünhain (Gartenstraße) findet am Freitagnachmittag (ab 17 Uhr mit Imbiss) und Samstagfrüh (ab 7 Uhr) die technische Abnahme statt.

Der offizielle Start der Rallye ist am Samstag, 12.31 Uhr, vor dem Treffpunkt Grünhain. Von dort begeben sich die Rallyeteams aus ganz Deutschland nach Lauter zur ersten WP, danach kommen sie zur WP 2 nach Elterlein. Abschluss der ersten Schleife ist die WP Wiesa. Diese Schleife wird zweimal gefahren. Als letzte WP wird dann wieder der Sparkassenrundkurs Grünhain gefahren.

Die Siegerehrung mit anschließender Rallyeparty findet ab 21 Uhr

im Treffpunkt Grünhain statt. Eintritt zur kompletten Veranstaltung ist wie immer **FREI!!!**

Die Rallye ist in diesem Jahr wieder zweigeteilt. Als Erstes kommt das schnelle Feld, welches auf Höchstgeschwindigkeit fährt. Dem schließt sich die Histo-Rallye an, welche auf Gleichmäßigkeit fährt. Traditionsgemäß werden auch wieder zahlreiche einheimische Teams erwartet, die ihren Fans wieder tolle Action bieten wollen.

Zeitplan:

- WP 1/4 „Lautergold“ Rundkurs Lauter
12.49 Uhr/15.45 Uhr
- WP 2/5 „Fahrschule Uwe Hübner“ Elterlein
13.27 Uhr/16.33 Uhr
- WP 3/6 „Wiesa“
13.52 Uhr/16.58 Uhr
- WP7 „Suzuki KKL Gornau“/Sparkassenrundkurs Grünhain
18.28 Uhr

Weitere Infos, die genauen Streckenpläne sowie die Teilnehmerliste gibt es im Programmheft, welches ab dem 28.08. im Vorverkauf ist.

Die Vorverkaufsstellen sind in Grünhain-Beierfeld die Filialen der Bäckerei Brückner und der Fa. Zwicker&Ullmann.

Jens Ullmann

Seniorengruppe Grünhain

Ausfahrt zum Sommerfest in Sosa

Zu einem gemeinsamen Treffen hatten die Bernsbacher Senioren wieder einmal eingeladen. Bei herrlichstem Wetter fuhren die Bernsbacher und Grünhainer Senioren der Gruppe Hahner mit 2 Bussen nach Sosa. Dort angekommen, war die Kaffeetafel bereits gedeckt und der Vorsitzende der Bernsbacher Gruppe begrüßte alle auf das Herzlichste. Es begann ein sehr unterhaltsamer Nachmittag mit der Live-Band „Epilog“ aus Mülsen, die Lieder für alle sangen. Hier konnte man Schlager, Discolieder, Country oder Oldies mitsingen oder tanzen.

Eine große Überraschung waren zwei als „Herzbuben“ verkleidete Männer, die für ausgelassene Stimmung sorgten. Es war so schön und unterhaltsam, dass die Musik um eine Stunde durch die Band aus Mülsen verlängert wurde. Alle haben mitgesungen, gelacht und geschunkelt. Nach dem Abendessen ging es gegen 19 Uhr wieder nach Hause. Dieser Nachmittag und das wunderschöne Programm hat uns allen sehr gefallen, und wir möchten uns bei den Organisatoren sehr herzlich bedanken.

Anita Hahner

Westerzgebirgsfunker e.V.

Das Sommerfest ist Geschichte!

Im Rahmen der 750-Jahr-Feier der Stadt Grünhain-Beierfeld (OT Grünhain) verlegte der Funkverein sein alljährliches Sommerfest etwas vor.

Trotz des anfangs miesen Wetters fanden viele Funkfreunde aus nah und fern den Weg zu uns. Es wurde viel gefachsimpelt, neues entdeckt.

Auch der eine oder andere Nicht-Funker kam vorbei. Zwei Modellbahnenfreunde hatten ihre selbst gebaute und noch im Bau befindliche Anlage der Spur N aufgebaut. Digital gesteuerte Züge (auch vom Handy aus machbar) drehten ihre Runden. Danke den Beiden für ihre Bemühungen.



Mitglieder der IG Modellbau hatten einen Teil ihrer Fahrzeuge ebenfalls ausgestellt. Auch hier sagen die Vereinsmitglieder danke. Zum Schluss noch ein Danke an alle, die mit dazu beigetragen haben, dass dieses Sommerfest durchgeführt werden konnte.
gez. Der Vorstand

Meyer. Die Tischtennis-Abteilung baut weiter auf die Jugend. 25 Kinder und Jugendliche von sechs bis 15 Jahren bilden den stärksten Kern.



Die Mannschaft von Oberstädtel.



Die „Alten Herren“ von Unterstädtel reisten mit Kostümen und Traktor an.



Die Mannschaft von Unterstädtel.

Spannend verlief auch die Stadtmeisterschaft bei den Tennisspielern an den grünen Platten. Die Sieger und Bestplatzierten bei den Erwachsenen waren Lars Schmidt, vor Anne Schöwel und Thomas Meyer und bei den Kindern Götz Teubner, vor Julius Scharf und Simon Schmidt.

Die Abteilung Tischtennis wird von Thomas Meyer geleitet und an seiner Seite betreut Lars Schmidt den Nachwuchs.

Mitte der 1980er Jahre schließt die Abteilung Tischtennis des Grünhainer SV aus Personalmangel buchstäblich ein. Im November 2011 hat sie Thomas Meyer wieder aufgeweckt: „Detlef Motz vom SV war es eigentlich, der den Anstoß dazu gab, dass sich sofort 15 aktive Spieler zusammengefunden hatten“, sagte Thomas



Die Besten bei den Kindern und Jugendlichen vorn: Götz Teubner (M.), Julius Scharf (l.) und Simon Schmidt (r.).

Ohne das Mitwirken von Sponsoren wären ein optimaler Trainings- und Wettkampfbetrieb nicht möglich. Deshalb gilt unser besonderer Dank den Unterstützern von der Gazima GmbH, von HED-pro, der GWS Gebäudetechnik GmbH & Co. KG und der lafortec GmbH aus Grünhain-Beierfeld sowie der PraxisMed Vertriebs GmbH aus Zwönitz und Dr. med. Jana Hübner aus Aue.



Neue Trikots von Gazima.



Neue Trikots von lafotec.



Neue Trikots von Teubner.

Armin Leischel (Text und Fotos)

Orts- und Regionalgeschichte

Auszug aus der entstehenden Beierfelder Ortschronik

Abschnitt VII. Chronik von Kriegs- und Notzeiten und besonderen Ereignissen – Teil 9 (3) 1956

Am 14. und 15. Juli 1956 stand Beierfeld im Zeichen des II. Kreis-Turn- und Sportfestes. Dieses Fest vereinte die Sportler aus allen 25 Betriebssportgemeinschaften des Kreises Schwarzenberg. Neben den Mitgliedern der demokratischen Sportbewegung konnten auch alle Werktätigen des Kreises teilnehmen. Es war trotz schlechter Witterungsverhältnisse die zahlenmäßig größte Veranstaltung des Kreises seit seiner Bildung. Die Veranstaltungen begannen am Sonnabend 14 Uhr mit einem Vergleichskampf (Gerätefünfkampf) zwischen den Schülerinnen Klasse A der Kindersportabteilung von Motor Beierfeld und Aufbau Aue-Bernsbach, zu dem die Bernsbacherinnen allerdings nicht in bester Besetzung antraten. Es gewann Motor Beierfeld mit 180,20 : 164,40 Punkten. Von den Beierfelder Teilnehmern im Gerätewettkampf waren erfolgreich: Männer Allg. 1. Platz Uebe; AKIV 1. Trültzscher; Frauen Allg. Kl. 1. Anneliese Beyreuther; weibliche Jugend: 2. Gerda Morgenstern. Die Alterturner gaben, an ihrer Spitze Johann Klaus von der BSG Lok Schwarzenberg, der mit 68 Jahren der älteste aktivste Teilnehmer des Festes überhaupt war, ein leuchtendes Vorbild. Gleichzeitig begannen am Sonnabendnachmittag die Turnierkämpfe im Tennis, Tischtennis, Kegeln, Fußball und Handball, die am Sonntag fortgesetzt wurden.

Den 2. Platz bei der Jugend im Tischtennis belegte Seidel Motor Beierfeld. Bei den Dreiermannschaften der Männer im Kegeln belegte Wismut Beierfeld den 1. Platz vor Motor Beierfeld. Bei den Dreiermannschaften der Frauen und bei den Senioren belegte Wismut Beierfeld gleichfalls den 1. Platz. Im Einzelwettbewerb der Männer belegte Elbe den 1. Platz vor Schmidt (beide Wismut Beierfeld). Bei den Senioren belegte Seyffarth den 1. Platz vor Richter (beide Wismut Beierfeld). Bei den Frauen belegte Frieda Lautner den 1. Platz vor Trudel Dedores (beide Wismut Beierfeld).

Am Sonnabendnachmittag begannen die Ausscheidungsspiele im Fußball zur Ermittlung der besten Betriebsmannschaft. Das Endspiel am Sonntag zwischen dem VEB Formenbau Schwarzenberg gegen VEB Sturmlaternenwerk Beierfeld brachte nach zweimaliger Verlängerung noch keine Entscheidung.

Den Abschluss des ersten Tages bildete eine Kultur- und Sportwerbeveranstaltung im Gasthof „Albertturm“, welche im Artikel Volksstimme wie folgt bewertet wurde:

„Wer angenommen hatte, dass der Kultur- und Sportwerbeabend, den die BSG Motor Beierfeld am Sonnabend im Saal des Gasthauses Albertturm veranstaltete, einen würdigen Auftakt zu den Hauptveranstaltungen des Sonntags bilden würde, wurde leider bitter enttäuscht. Es dürfte wohl kaum einen Beierfelder Sportanhänger geben, der sagen kann, dass er jemals im Ort einen so völlig unbefriedigenden Turn- oder Sportwerbeabend erlebt hat. Das gilt keineswegs hinsichtlich der Leistungen der Schülerinnen der Kindersportabteilung der BSG Motor oder der zahlenmäßig kleinen Riege der BSG Aufbau Aue-Bernsbach noch hinsichtlich der Darbietungen der Beierfelder Berglandgruppe. Das gebotene Programm war aber viel zu dürrig, um als wirkungsvolle Werbung für die demokratische Sportbewegung allgemein und besonders das Kreis-, Turn- und Sportfest im besonderen Anerkennung zu finden. Das müssen sich auch die Funktionäre der BSG Motor vor

Augen halten und daraus für die Zukunft die notwendigen Lehren zu ziehen."

Der Sonntag begann mit einer Eröffnungsfeier auf der Beierfelder Kampfbahn. Anschließend kamen die leichtathletischen Wettbewerbe zur Durchführung. Die Zahl von ca. 150 Aktiven bei der Leichtathletik war für den Kreis Schwarzenberg, zumal auch das Leistungs niveau teilweise beachtlich war, ein schöner Erfolg, obwohl 300 Meldungen vorlagen. Von den Beierfelder Teilnehmern in der Leichtathletik wurden folgende Erfolge erzielt. Dreikampf: allgemeine Klasse: 1. Hagen Ullmann (Dynamo Karl-Marx-Stadt), A-Jugend: 1. Zenner (Wismut Beierfeld); B-Jugend: 1. Viertel (Wismut Beierfeld), Einzelwertung: Männer 100 m: 2. Hagen Ullmann (Dynamo Karl-Marx-Stadt) 12,2 sec; Schwedenstaffel: * 1. Wismut Beierfeld 2:18,5 min; Weitsprung: 1. Hagen Ullmann (Dynamo Karl-Marx-Stadt) 6,21 m; Kugelstoßen: 1. Hagen Ullmann (Dynamo Karl-Marx-Stadt) 10,72 m; A-Jugend 100 m: 1. Fischer (Wismut Beierfeld) 12,3 sec; Weitsprung: 2. Fischer (Wismut Beierfeld); Kugelstoßen: 1. Hempel (Wismut Beierfeld) 8,55 m; 1000 m: 1. Meier (Wismut Beierfeld) 3:03 min; Weibliche A-Jugend: 100 m: 1. Karin Köhler (Wismut Beierfeld) 13,7 sec; Weitsprung: 1. Karin Köhler (Wismut Beierfeld) 4,33 m; Mannschaftswertung: Sektion Fußball (Wismut Beierfeld)

Zu den übrigen Wettkämpfen, die ihre Fortsetzung erfuhren, kam am Sonntag noch ein Faustballturnier. Zum Abschluss des Festes spielte eine Handballauswahl des Kreises gegen die Bezirksligaelf von Wismut Aue und unterlag mit 8:13. Als letzte Veranstaltung des Festes besiegte eine Fußballkreisauswahl eine Mannschaft der sowjetischen Freunde aus Schwarzenberg mit 6:0.

Am Sonnabend, dem 28. Juli, führte die Deutsche-Saatgut-Gesellschaft mit den Kollegen des VdgB eine Feldbesichtigung durch. Bei dieser Selektionsschau sollten kranke Kartoffeln gefunden und unschädlich gemacht werden.

Am Dienstag, dem 7. August 1956, fanden in Johanngeorgenstadt und Schwarzenberg Großkundgebungen aus Anlass der Verabschiedung von sowjetischen Truppeneinheiten statt.

Am 9. Mai wurden auf einem Kreisherkunftsfeld für die Pflanzkartoffelvermehrung die Kartoffeln ausgelegt. 87 Parzellen wurden schachbrettartig auf dem Feld, parallel zur Hühnerfarm der LPG „Sepp Wenig“ Beierfeld angelegt und mit Schildern versehen. Durch das Entgegenkommen der Bauern, in deren Händen die Kartoffelvermehrung liegt, wurden auf Ansuchen je 100 Knollen von den Sorten „Aquila“, „Ackersegen“, „Capella“, „Mittelfröhne“, „Johanna“, „Sieglinde“ und aus den Anbaustufen „Superelite“, „Elite“, „Hochzucht“ und „Anbaustufe A“ geliefert. Am 29. Juli wurden diese Kartoffelstauden durch Vertreter der DSG-Kreisniederlassung begutachtet. Am 4. August konnten die Pflanzkartoffelvermehrer und auch Gäste dieses Kartoffelherkunftsfeldes besichtigen und auswerten. So konnte jeder Vermehrer seine gelieferten Kartoffeln im Anbau sehen und Schlussfolgerungen im Vergleich mit den anderen Sorten ziehen. Der Kreis Schwarzenberg stand in der Kartoffelvermehrung mit an vorderster Stelle.

Die BSG Wismut Beierfeld feierte am Sonnabend, dem 18. August, das 45-jähriges Bestehen des Fußballsports in Beierfeld. Die BSG Wismut Beierfeld blickte dabei auf den früheren Sportverein „Sturm“, der im August 1911 gegründet wurde und dessen sportliche Tradition sie fortführte, zurück. Im Rahmen eines bunten Abends mit einer Jazzkapelle und einem Gesangs- und Dirigenten-Wettbewerb stand die Ehrung der Gründungsmitglieder des einstigen Sportvereins Sturm Hans Hempel, Willi Karg, Martin Müller, Fritz Seidel, Richard Ficker und Albert Führlich. Ihnen überreichte BSG-Leiter Sportfreund Bongartz Urkunden und Buchspenden. Außerdem erhielten eine Anzahl Mitglieder, die sich als ehrenamtliche Funktionäre oder aktive Sportler der BSG Verdienste erworben haben, ebenfalls Urkunden. Ferner übernahm der BSG-Leiter die Traditionsfahnen des 1933 vom Hitlerfaschismus verbotenen Arbeiterturnvereins „Freie Turnerschaft Beierfeld“ und des ehemaligen Sportvereins „Sturm“ in die Obhut der BSG. Sportfreund Bongartz appellierte an alle ehemaligen älteren Sportler der Gemeinde, sich wieder aktiv in den Dienst der Demokratischen Sportbewegung zu stellen, damit der Sport in Beierfeld zu der Stärke und zu dem Ansehen gelange, die einstmals im Erzgebirge besessen habe. Unter den Ehrengästen befand sich auch der Vorsitzende des Kreiskomitees für Körperkultur und Sport, Schwarzenberg.

Zu dieser Feier war in der Volksstimme folgende Kritik zu lesen: „Verständlich, dass ein solcher Anlass gefeiert wird. Nicht einverstanden aber sind wir mit der Art, wie diese Feier am Sonnabend aufgezogen wurde, denn sie diente nicht etwa der Werbung für den Sport im Allgemeinen und der notwendigen Hebung des sportlichen Niveaus in Beierfeld im Besonderen, sondern sie war ausschließlich mit der Verpflichtung einer starken Jazzkapelle dem Frohsinn und der Tanzlust der Jugend gewidmet. Wenn dieser unter dem Motto „Sport und Musik“ durchgeföhrte „Bunter Abend“ nicht mit der Feier des 45-jährigen Bestehens verkoppelt gewesen wäre, dann hätten wir uns zusammen mit der Jugend amüsieren und über diesen sogar freuen können. Das muss gesagt werden, um von vornherein der Auffassung zu begegnen, dass wir der Jugend ihr Vergnügen nicht gönnen. Das Gegenteil ist der Fall. So aber stand die Ehrung von Gründungsmitgliedern des SV „Sturm“, die Ehrung verdienter ehrenamtlicher Funktionäre der BSG und nicht zuletzt die Übernahme von zwei Traditionsfahnen im Mittelpunkt des Abends. Und allein schon aus diesem Grunde hätte man einen würdigeren, vor allem aber sportlichen Rahmen wählen müssen. Dafür gab es zwei Möglichkeiten. Entweder man stellte die Ehrung und die Übernahme der Fahnen in den Rahmen einer

würdigen Feierstunde vor Beginn des „Bunten Abends“ oder aber man führt die Tanzveranstaltung völlig gesondert durch. Dass man nicht dementsprechend verfuhr und den feierlichen Akt zu einem Zeitpunkt vornahm, zu dem das Stimmungsbarometer schon ziemlich gestiegen war, war unverständlich. Unverzeihlich aber wahr die, gelinde ausgedrückt, unwürdige Art, wie die Ehrung selbst vorgenommen wurde. Es wurde nicht einmal Gelegenheit genommen, die 45-jährige Geschichte zu erwähnen, noch die Aufgaben und Ziele unserer Demokratischen Sportbewegung zu würdigen. Der Org.-Leiter der BSG, der diesen Abend während des Urlaubs des BSG-Leiters ohne dessen Wissen und auch ohne sich mit den übrigen Leitungsmitgliedern in Verbindung zu setzen in der durchgeführten Form organisierte und auch leitete, sollte sich dessen bewusst werden, einen wie schlechten Dienst er durch seine Eigenmächtigkeit der Demokratischen Sportbewegung geleistet hat. Hoffentlich wird er daraus für die Zukunft die notwendigen Lehren ziehen. Von der SV Wismut hatte sich unverständlicher Weise niemand blicken lassen, weder von der zentralen Leitung noch von der Kreissportorganisation Johannegeorgenstadt, zu der Wismut Beierfeld gehört. Hätte sich ein Funktionär der SV einmal um die in Beierfeld geplante Veranstaltung gekümmert, dann hätte man sicherlich Mittel und Wege gefunden, der Feier das notwendige Gepräge zu geben.“



Im Juli und August verlebten die Kinder frohe Tage während der Ferienaktion. Mit gemischten Gefühlen hatten sie am letzten Schultag ihre Zeugnisse in Empfang genommen. Jetzt sammelten sie neue Kräfte, um das neue Schuljahr am 3. September mit frischem Mut zu beginnen. Das Foto zeigte Schülerinnen und Schüler der Grundschule Beierfeld mit ihrer Lehrerin Kollegin Kralak.

Eine Familie aus Flensburg und aus Alsfeld. Hessen schrieben im August nachfolgende Zeilen des Dankes an die Gemeinde Beierfeld. „Die Hilfsbereitschaft uns Fremden gegenüber, die zuvorkommende Abfertigung auf Ihrem Amte und nicht zuletzt auch die Freundlichkeit Ihrer Volkspolizei haben unseren Aufenthalt in der DDR zu einem wahren Erlebnis gestaltet. Von den Fortschritten in der DDR sind wir beeindruckt. Auch unser innigster Wunsch ist es, dass es recht bald zu einer Wiedervereinigung in Frieden kommen möge.“

Am Dienstag, dem 21. August, hatte der Jugendausschuss des Schwarzenberger Wohnbezirkes Neustadt zu einem Fernsehabend im Rathaus Schwarzenberg eingeladen. 30 Jugendliche waren erschienen. Abgesehen davon, dass ein Bildempfang auf Grund der ungünstigen Lage von vornherein nicht möglich war, brachte der Kollege vom Fernsehsender Katzenstein seine Ausführungen in einer für Fachleute, nicht aber für Jugendliche verständlichen Form. Als Ausgleich für das versprochene Fernsehprogramm wurde dann der Farbfilm „Stechfliege“, wenn auch mit einigen Unter-

brechungen, gezeigt. Es ist zu empfehlen eher und pünktlicher mit Veranstaltungen zu beginnen. Eine Veranstaltung für 14- bis 18-Jährige muss nicht bis 23.00 Uhr andauern.

Es ist untragbar, wenn auch noch die Öffnungszeiten des Freibades in Schwarzenberg willkürlichen Einschränkungen unterliegen. Die Freibäder in Markersbach, Grünhain und Rittersgrün waren wegen dringender Reparaturarbeiten bzw. wegen des Fehlens eines Bademeisters in Rittersgrün geschlossen.

Auf der Werbeseite der Volksstimme waren häufig Ehrenerklärungen wie folgt zu lesen:

Ehrenerklärung

Ich nehme hierdurch die ausgesprochene Beleidigung gegenüber Anrede: Vorname, Nachname, Ort, Straße, Hausnummer mit dem Ausdruck des Bedauerns zurück.

Unterschrift

Vorname, Nachname, Ort, Straße, Hausnummer

Am Sonnabend, dem 1. September 1956, wurde die Berufsschule am Hofgarten in Schwarzenberg ihrer Bestimmung übergeben. Die Regierung der DDR bewilligte 2,5 Millionen DM.

Spitzensuper „Olympia und Vorteilhaftes Sparen“

Der ungenügende Erfüllungsstand bei der Entwicklung der Viehbestände, besonders bei Schweinen, war auf die schlechten Futterverhältnisse der Jahre 1954 und 1955 zurückzuführen. Das Vieh konnte über den Winter nur mit wenig und qualitätsmäßig schlechtem Futter versorgt werden. Deswegen lagen die Viehbestände niedriger als im Vorjahr.

Am 2. September öffneten wieder die Messehäuser in Leipzig ihre Pforten. Der VEB Sturmlaternenwerk war ein wichtiger Betrieb der Hauptverwaltung Eisen-, Blech- und Metallwaren des Ministeriums für Allgemeinen Maschinenbau. In alle Welt gingen die Erzeugnisse des Hauptwerkes Beierfeld und der Zweigwerke Grünhain und Heidersdorf. Neue Geschäftsverbindungen konnten mit verschiede-

nen Ländern während der Herbstmesse 1956 angeknüpft werden. Auch erhielt das Werk Exportaufträge über einige Artikel, die bisher noch nicht exportiert wurden. Ein besonderer Erfolg war der neue Benzinsportkocher. Das Ausland interessierte sich stark für dieses ideale Gerät, das ab Frühjahr 1957 auch unseren Campingfreunden zum Kauf angeboten wurde. Dieses kleine praktische Gerät war in einem Aluminiumgehäuse verpackt, das sich gleichzeitig als Kochtopf und der Deckel als Tiegel verwenden ließ. Mit der CSR wurden Verhandlungen über die Lieferung von Lötgeräten geführt. Auf mehreren internationalen Messen war der Betrieb auch 1956 wieder mit seinen Exponaten vertreten. So wurden die Messen in Paris, Wien, Saloniki, Zagreb, Damaskus und Bogota beschickt. Die Nachfrage nach Sturmlaternen, Gießkannen, Spaten, Einheitskanistern war im Inland sehr groß. Auch eine nach den Vorschlägen des Instituts für Bauwesen entwickelte Bauschubkarre gefiel gut. Es wurden mit den Baubetrieben und der DHZ Maschinen- und Fahrzeugbau gute Abschlüsse getätigt.

Am Sonnabend, dem 8. September, fand um 20.00 Uhr eine Modeschau, organisiert von der HO Wismut, im Gasthof „Zur Krone“ statt.

In Nationalen Aufbauwerk der Sportler wurden 1956 in freiwilligen Einsätzen und aus örtlichen Reserven die Sportplätze an der Ernst-Thälmann-Straße und am Sportlerheim fertiggestellt.

Nicht nur atmosphärische Störungen beeinträchtigten den Rundfunkempfang, sondern auch elektrische Geräte, die im gleichen Haus in Betrieb waren. Die Redaktion der Volksstimme erwartete eine Stellungnahme der Deutschen Post zu diesem Problem.

Bekanntlich waren die Ernteegebnisse bei Obst und Gemüse 1956 verhältnismäßig schlecht. Aus diesem Grund war es den Hausfrauen nicht möglich, die planmäßig vorgesehene Menge an Obst und Gemüse abzufüllen und zu konservieren. Es kam zu einem Glaswarenstau in den Haushalten, da der Altstoffhandel keine Flaschen und Gläser mehr abnehmen konnte.

Bemerkungen:

- * Bei der Schwedenstaffel laufen vier Läufer (oder Läuferinnen) insgesamt 1000 m.
Diese Gesamtstrecke wird in vier unterschiedlichen Strecken (400, 300, 200 und 100 m) aufgeteilt, die in der genannten Reihenfolge gelaufen werden.

Quellen:

Artikel der Zeitung „Volksstimme“ des Jahres 1956

Thomas Brandenburg

Sonstiges

Ehrenfriedersdorf lädt ein zum 5. Sächsischer Bergmanns-, Hütten- und Knappentag

Nur alle fünf Jahre findet das Treffen der Mitglieder des Sächsischen Landesverbandes für Bergmanns-, Hütten- und Knappenvereine statt, und vom 08. bis 10.09.2017 ist es nun bereits zum 5. Male so weit: Mehr als tausend Trachtenträger, bergmännische Kapellen- und Chormitglieder feiern in Ehrenfriedersdorf bergmännisches Brauchtum und Tradition quasi zum „Anfassen“. Höhepunkte sind natürlich die große Bergparade mit Abschlusszeremoniell, der stimmungsvolle Zapfenstreich unterm Abendhimmel, das bergmännische Chortreffen am Samstagvormittag und der Berggottesdienst im Festzelt gemeinsam mit der Ehrenfriedersdorfer Kirchengemeinde. Das Kolloquium mit Fachvorträgen und der Bergbaulehrpfad

warten auf zahlreiche interessierte Besucher. Auch das Rahmenprogramm lädt dazu ein, ein ganzes Wochenende gemeinsam mit den Bergschwestern und -brüdern zu feiern: von Schlager über Rock bis zu volkstümlichen Hits bringen die Bands jeden Abend die Gäste zum Feiern. Der Handwerker- und Handelsmarkt lädt ab Samstag 10 Uhr zum Schlendern, Kaufen, Schlemmen und Verweilen ein. Auf dem Festplatz erwarten die Besucher die Fahrgeschäfte des Kirmesrummels gekrönt von einem 35 m hohen Riesenrad.



Einladung zum 7. Hospiz-Spendenlauf

10.09.2017
10:00 Uhr

Start am Terrassencafe



© Kenny Paul
Unser Ehrengast in diesem Jahr:
Skispringer Richard Freitag,
- mit Autogrammstunde -

Unter dem Motto

„Nicht nur laufen, sondern laufend helfen“

laden wir alle Firmen, Vereine, Vertreter von Schulen, Kindergärten und jeden interessierten Läufer sowie „Nicht-Läufer“ ganz herzlich ein.

Zum Lauf:

- es gibt keine Altersbegrenzung
- JEDER kann mitmachen
- man kann rennen, gehen, nordic walken oder Runden mit dem Kinderwagen spazieren
- Laufstrecke: - für Kinder rund um den Teich - für Erwachsene um das Haupthaus

Anmeldung bis 07.09.2017, 16:00 Uhr

1. online unter www.erlabrunn.de
2. Läuferblatt Download unter:
www.erlabrunn.de
per Fax: 03773 6-1025
oder Email: spendenlauf@erlabrunn.de
persönliche Abgabe an der Pforte



Motivieren Sie Ihre Familie, Freunde & Bekannte zur Teilnahme.

Wem es aus gesundheitlichen Gründen versagt ist, selbst zu laufen, kann auch gern als Sponsor „seiner Sportler/seine Sportlerin“ unterstützen. Läufer können auch ihr eigener Sponsor sein.



Jedes Kind bekommt eine Medaille & jeder Teilnehmer kann sich eine Urkunde ausdrucken lassen!



Weitere Informationen zum Lauf erhalten Sie unter der Tel.: 03773 6-1020 oder unter
www.erlabrunn.de

Gottesdienste und Veranstaltungen**Ev.-luth. Christuskirche Beierfeld****Pfarrweg 2 · Tel. 03774/61144****20.08.**

09.30 Uhr Singegottesdienst im Pfarrgarten

27.08.

09.30 Uhr Sakramentsgottesdienst

03.09.

10.00 Uhr Gottesdienst für Groß und Klein mit Brunch und Taufgedächtnis Sep./Okt.

10.09.

09.30 Uhr Sakramentsgottesdienst

17.09.

09.30 Uhr Gottesdienst zur Kirchweih mit Abendmahl und Taufe

24.08.

09.30 Uhr Gottesdienst in der Sonnenleithe

Bibel- und Gesprächskreis Reformationsabend

Mittwoch, 23.08., 19.19 Uhr bei LKG

Mittwoch, 20.09., 19.19 Uhr in Waschleithe

Frauenfrühstück Dienstag, 22.08., 9.00 Uhr

Dienstag, 19.09., 9.00 Uhr

Seniorennachmittag

Dienstag, 05.09., 14.30 Uhr

Gebetskreis montags, 15.00 Uhr

Schatzsucher montags, 16.30 Uhr, 4. – 6. Klasse in Beierfeld

freitags, 14.15 Uhr, 1. – 3. Klasse in Grünhain

Freitagschor freitags, 18.00 Uhr

Junge Gemeinde freitags, 19.15 Uhr

Ev.-luth. Kirchengemeinde Grünhain mit Waschleithe**Markt 1 – Tel. 03774/62017****20.08.**

09.30 Uhr Gottesdienst in Waschleithe



Sonntag, 20. 8. 2017 • 17.00 Uhr
St.-Nicolai-Kirche Grünhain

**Abendgottesdienst mit Gospelstreet**

Acapella Gospel - Ein Klangerlebnis mit 6 Musikern aus Meißen

Sonntag • 17. Sept. 2017**17.00 Uhr****St.-Nicolai-Kirche Grünhain****23.08.**

19.19 Uhr Themenabend „Eine neue Reformation!“ in der Landeskirchlichen Gemeinschaft Beierfeld

27.08.

09.30 Uhr Gottesdienst in Grünhain

03.09.

09.30 Uhr Gottesdienst in Grünhain mit Taufe, Taufgedächtnis, Heiligem Abendmahl und Kindergottesdienst

14.30 Uhr Gottesdienst in Waschleithe

10.09.

09.30 Uhr Gottesdienst in Waschleithe

17.00 Uhr Gemeindeversammlung im Gemeindehaus

Glückwünsche

Wir gratulieren recht herzlich zum Geburtstag

**im Stadtteil Beierfeld**

22.08. Frau Adelheid Kreuzritter 85 Jahre

02.09. Frau Ruth Herzig 90 Jahre

09.09. Frau Karla Birkicht 80 Jahre

09.09. Frau Eva Blechschmidt 80 Jahre

im Stadtteil Waschleithe

27.08. Herr Dieter Haase 85 Jahre

14.09. Frau Christa Trommler 80 Jahre

Wir gratulieren recht herzlich zum Ehejubiläum**Den 50. Hochzeitstag begehen****in Grünhain-Beierfeld/ST Beierfeld**

am 09.09. Frau Gudrun und Herr Frieder Schürer

in Grünhain-Beierfeld/ST Grünhain

am 02.09. Frau Monika und Herr Wolfgang Friedel

Den 55. Hochzeitstag begehen

in Grünhain-Beierfeld/ST Beierfeld

am 18.08. Frau Gisela und Herr Hans Bretschneider
am 25.08. Frau Christa und Herr Lothar Hofmann

in Grünhain-Beierfeld/ST Grünhain

am 25.08. Frau Christa und Herr Dieter Wickner

in Grünhain-Beierfeld/ST Waschleithe

am 19.09. Frau Ute und Herr Bernd Mager

Den 60. Hochzeitstag begehen

in Grünhain-Beierfeld/ST Grünhain

am 31.08. Frau Maritta und Herr Günter Blechschmidt
Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren.

Allgemeine Termine

Entsorgungskalender August/September 2017

Restabfall

Stadtteil	Stadtteil	Stadtteil
Beierfeld	Grünhain	Waschleithe
29.08./12.09.	18.08./01.09./ 15.09.	29.08./12.09.

Gelber Sack/Gelbe Tonne

Stadtteil	Stadtteil	Stadtteil
Beierfeld	Grünhain	Waschleithe
28.08./11.09.	28.08./11.09.	28.08./11.09.

Papiertonne

Stadtteil	Stadtteil	Stadtteil
Beierfeld	Grünhain	Waschleithe
28.08.	12.09.	28.08.

Bioabfall

Stadtteil	Stadtteil	Stadtteil
Beierfeld	Grünhain	Waschleithe
22.08./29.08./05.09.	17.08./24.08.	22.08./29.08.
12.09./19.09.	31.08./07.09.	05.09./12.09.

Medizinische Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Wenn Sie außerhalb der Sprechzeiten dringend ärztliche Hilfe benötigen, wählen Sie die **116 117**. Der Anruf ist für Sie kostenfrei. Hausbesuche sind vom Patienten bei der Leitstelle Zwickau, Tel. 0375/19222, anzumelden.

17.08.2017 Land-Apotheke, Breitenbrunn
18.08.2017 Land-Apotheke, Breitenbrunn
19.08.2017 Löwen-Apotheke, Zwönitz
20.08.2017 Löwen-Apotheke, Zwönitz
21.08.2017 Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
22.08.2017 Markt-Apotheke Elterlein

23.08.2017 Rosen-Apotheke, Raschau
Alte Kloster-Apotheke, Grünhain
24.08.2017 Stadt-Apotheke, Zwönitz
25.08.2017 Löwen-Apotheke, Zwönitz
26.08.2017 Brunnen-Apotheke, Zwönitz
27.08.2017 Brunnen-Apotheke, Zwönitz
28.08.2017 Brunnen-Apotheke, Zwönitz
29.08.2017 Adler-Apotheke, Schwarzenberg
30.08.2017 Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg
31.08.2017 Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
01.09.2017 Heide-Apotheke, Schwarzenberg
02.09.2017 Adler-Apotheke, Schwarzenberg
03.09.2017 Adler-Apotheke, Schwarzenberg
04.09.2017 Land-Apotheke, Breitenbrunn
05.09.2017 Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg
06.09.2017 Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
07.09.2017 Markt-Apotheke, Elterlein
08.09.2017 Rosen-Apotheke, Raschau
Alte Kloster-Apotheke, Grünhain
09.09.2017 Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg
10.09.2017 Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg
11.09.2017 Stadt-Apotheke, Zwönitz
12.09.2017 Löwen-Apotheke, Zwönitz
13.09.2017 Brunnen-Apotheke, Zwönitz
14.09.2017 Adler-Apotheke, Schwarzenberg
15.09.2017 Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg
16.09.2017 Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
17.09.2017 Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
18.09.2017 Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
19.09.2017 Heide-Apotheke, Schwarzenberg
20.09.2017 Land-Apotheke, Breitenbrunn

Erreichbarkeit Apotheken

Land-Apotheke Breitenbrunn	Tel. 037756 / 1300
Berggeist-Apotheke Schwarzenberg	Tel. 03774 / 61191
Spiegelwald-Apotheke Beierfeld	Tel. 03774 / 61041
Brunnen-Apotheke Zwönitz	Tel. 037754 / 75532
Markt-Apotheke Elterlein	Tel. 037349 / 7248
Rosen-Apotheke Raschau	Tel. 03774 / 81006
Löwen-Apotheke Zwönitz	Tel. 037754 / 2375
Stadt-Apotheke Zwönitz	Tel. 037754 / 2143
Heide-Apotheke Schwarzenberg	Tel. 03774 / 23005
Neustädter Apotheke Schwarzenberg	Tel. 03774 / 15180
Alte Kloster-Apotheke Grünhain	Tel. 03774 / 62100
Adler-Apotheke Schwarzenberg	Tel. 03774 / 23232

Zahnärztliche Bereitschaftsdienste

19.08. – 20.08.2017

DS Uwe Schürer, Tel. 03774 - 21249

26.08. – 27.08.2017

Dr. Tobias Rockstroh, Tel. 03774 - 23015

02.09. – 03.09.2017

DS Joachim Braun, Tel. 037756 - 1483

09.09. – 10.09.2017

DS Hartmut Kaiser, Tel. 03774 - 63056

16.09. – 17.09.2017

DM Simone Modrzik, Tel. 03774 - 81105 / 81125

Tierärztliche Bereitschaftsdienste

bis 18.08.2017

TAP Vorstadt, Schwarzenberg, Tel. (0 37 74) 20 68 20 oder (01 52) 01 73 39 15

18.08. – 25.08.2017

TA Thomas Ficker, Aue, Tel. (0 37 71) 73 55 71 oder (01 71) 8 37 12 29

25.08. – 01.09.2017

Dr. Küblböck, Schwarzenberg, Tel. (0 37 74) 17 84 90 oder (01 71) 8 24 94 79

01.09. – 08.09.2017

TAP Vorstadt, Schwarzenberg, Tel. (0 37 74) 20 68 20 oder (01 52) 01 73 39 15

08.09. – 15.09.2017

DVM Andre Morgner, Schwarzenberg, Tel. (0 37 74) 2 76 87
(nur Kleintiere)

15.09. – 22.09.2017

TA Thomas Ficker, Aue, Tel. (0 37 71) 73 55 71 oder (01 71) 8 37 12 29

Der Bereitschaftsdienst beginnt wochentags jeweils 18.00 Uhr und endet am darauf folgenden Tag 6.00 Uhr. Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18.00 Uhr und endet Montag 6.00 Uhr. Kurzfristige Änderungen der Bereitschaftsdienste entnehmen Sie bitte der „Freien Presse“ und der Bildschirmzeitung des Kabeljournals!

Was sonst noch interessiert



Gewitter: Das sollten Sie wissen

Heftige Unwetter mit Sturm, Starkregen, Blitz und Donner sorgen mitunter für Schäden an Autos oder Gebäuden. Allein in diesem Jahr beträgt die Schadensumme bereits mehrere hundert Millionen Euro. Wer kommt für die Schäden auf, die durch Unwetter verursacht sind? Und wie verhält man sich bei Gewittern richtig? Ein Überblick.

Brand durch Blitzeinschlag

Schlägt der Blitz in ein Hausdach ein und kommt es in der Folge zu einem Brand, gibt es zwei Versicherungen, die für den Schaden aufkommen. Zum einen ist dies die Hausratversicherung. Sie bezahlt die Einrichtungsgegenstände, die durch den Brand zerstört wurden. Eine Hausratversicherung muss jeder für seine Wohnung selbst abschließen. Die Hausratversicherung bezieht normalerweise alle Gegenstände ein, die sich auf dem Dachboden, in der Wohnung oder im Keller befinden. Der durch einen Blitzeinschlag am Haus verursachte Schaden, also etwa ein ausgebrannter Dachstuhl, ist ein Fall für die so genannte Wohngebäudeversicherung. Eine Wohngebäudeversicherung ist vom Hauseigentümer abzuschließen. Die Wohngebäudeversicherung bezahlt Schäden, die an Dingen entstanden sind, die fest mit dem Mauerwerk verbunden sind. Für die anderen Dinge tritt die Hausratsversicherung ein.

Wenn der Keller voll läuft

Für Wasserschäden ist die Elementarschadensversicherung die bessere Versicherung. Sie kommt beispielsweise auch für Schäden auf, die durch eindringendes Wasser verursacht werden, also etwa, wenn Wasser über die Kanalisation nach oben ins Gebäude drückt oder ein Bach oder ein Fluss übers Ufer tritt. Ob eine Hausrat- oder

Gebäudeversicherung Elementarschäden mit abdecken, klärt ein Blick in die Versicherungspolice. Allerdings kommt das nicht oft vor. In den meisten Fällen haften diese beiden Versicherungen nur dann, wenn beispielsweise durch einen Sturm ein Fenster zu Bruch geht. Hat Mann oder Frau vergessen, dass Kellerfenster zu schließen, dann muss für den Schaden selbst aufgekommen werden.

Schäden am Auto durch Unwetter

Beschädigt ein umherfliegender Müllheimer ein Fahrzeug, so tritt die Haftpflichtversicherung des Mülleimer-Besitzers für den Schaden ein. Doch Achtung. Hat der Mülleimer-Besitzer den Abfallbehälter auf der Straße vergessen, kann die Haftpflichtversicherung sich das Geld für den Schaden vom Mülleimer-Besitzer zurückfordern. Die Versicherung sieht das Verhalten des Mülleimer-Besitzers in einem solchen Fall als fahrlässig an. Für den Geschädigten hat dieses Verhalten keine Auswirkungen bei der Schadensbegleichung. Anders sieht es aus, wenn man mit dem Auto in eine bereits überschwemmte Straße einfährt. In einem solchen Fall kommt die Versicherung für den Schaden dann nicht auf. Der Allgemeine Automobil Club Deutschland (ADAC) fasst dies so zusammen: Kommt das Wasser zum Auto, bezahlt die Kaskoversicherung. Kommt das Auto zum Wasser, hat der Betroffene den Schaden aus eigener Tasche zu begleichen.

Wie komme ich bei einem Schaden an mein Geld?

Ist ein Schadensfall eingetreten, ist es angezeigt, den Schaden so schnell wie möglich der entsprechenden Versicherung zu melden. Dazu sollten auf jeden Fall unbedingt erstmal Fotos vom Schaden angefertigt werden. Dann sollte mit der Versicherung abgeklärt werden, wie schnell die kaputten Sachen entsorgt werden können. Als Geschädigter muss man der Versicherung nachweisen, was kaputt gegangen ist. Hat man die Dinge bereits weggeworfen, kann der Beweis nicht mehr erbracht werden. Bei Sturmschäden ist wichtig zu wissen, dass die Versicherung erst dann für den Schaden aufkommt, wenn es sich um Windstärken ab 8 handelt. Sollte es mit der Versicherung darüber Unklarheiten geben, dann gibt es die Möglichkeit für Geschädigte, sich die Windgeschwindigkeit von einem meteorologischen Institut bestätigen zu lassen.

Verhalten bei Gewitter

Um bei einem Gewitter erst gar nicht in Gefahr zu geraten, sollte man ihm aus dem Weg gehen. Doch das geht nicht immer. Denn auch von einer Gewitterfront, die scheinbar noch weit entfernt ist, kann eine Gefahr ausgehen. Als Regel kann man sich merken: Liegen zwischen Blitz und Donner weniger als zehn Sekunden, dann ist das Gewitter bereits so nah gekommen, dass ein Blitz auch in unmittelbarer Nähe einschlagen könnte.

Schutz suchen bei Gewittern

Wer sich bei einem Gewitter im Freien aufhält und es nicht rechtzeitig in ein Gebäude schafft, sollte gefährliche Stellen meiden. Dazu gehören beispielsweise Anhöhen, frei stehende Bäume und Metallzäune. Wer auf dem Fahrrad unterwegs ist, sollte sich bewusst sein, dass er auch dort vom Blitz getroffen werden kann. Sicher ist man dagegen im Auto. Die Karosserie aus Metall wirkt wie ein Faradayscher Käfig und leitet den Blitz ab. Wer es bis zum Auto schafft, sollte aber besser nicht dessen Metallrahmen berühren. Ist das Auto nicht in der Nähe, sollte nach einer Mulde oder Grube Ausschau gehalten und diese aufgesucht werden. Darin sollte man sich so klein wie möglich machen. Das Sprichwort „Eichen sollst du meiden, Buchen sollst du suchen“ ist bei einem Gewitter

nicht hilfreich. Denn der Blitz fragt nicht danach, in welchen Baum er einschlägt. Er macht keinen Unterschied zwischen Buchen und Eichen. Bevorzugt schlägt der Blitz in einzeln stehende Bäume ein. Die Sorte ist dabei nicht von Belang.

Gebäude: Auf ausreichenden Blitzschutz achten

Am sichersten ist man bei einem Gewitter in den eigenen vier Wänden, sofern ein ausreichender Blitzschutz vorhanden ist. Ist man sich darüber nicht im Klaren, sollte während des Gewitters darauf verzichtet werden, die Leitungen, die von außen ins Haus führen, zu berühren. Es könnte sein, dass sie keine ausreichende Erdung haben. Aus diesem Grund sollte man übrigens auch während eines Gewitters auf Baden oder Duschen verzichten.

Lieber Stecker aus der Steckdose ziehen

Was Elektrogeräte betrifft, sollte man im Haus die Stecker von Computer, Fernseher oder Stereoanlage aus der Steckdose ziehen. Das gleiche gilt für Antennenkabel: Auch sie sollten herausgezogen werden.

Cornelia Wahl (Primo-Verlag)

Regional denken
– Regional handeln.

SECUNDO-SPECIAL für Neukunden 2017

Angebot gilt bis einschließlich 31.12.2017

Sie möchten mehr Werbewirksamkeit und einen größeren Kundenkreis?

In unseren Mitteilungsblättern punkten Sie mit Ihrer Werbung gleich VIERFACH:

✓ **Hohe Akzeptanz in der Bevölkerung**

Das Mitteilungsblatt ist Das Sprachrohr der Gemeinde.
Dadurch erreichen Sie überdurchschnittlich viele Haushalte.

✓ **Positives Werbeklima in vertrautem heimischem Umfeld**

Sie erreichen alte und neue Kunden punktgenau!
Egal, ob direkt vor Ort oder in den Nachbargemeinden

✓ **Sichere und zuverlässige Verteilung**

Mitteilungsblätter unterliegen durch Ihren amtlichen Charakter keinem Werbeverbots-

✓ **Ihre Werbung wirkt vier Wochen lang**

Unsere Leser haben wichtige Wochentermine im täglichen Überblick.

Testen Sie Ihre Werbewirksamkeit in unseren Mitteilungsblättern!

Als neuem Werbepartner bieten wir Ihnen bis zu 10% Neukunden-Rabatt!

Wir beraten Sie gerne!
Kontakt:
Telefon 03 76 00 / 36 75
FAX 03 76 00 / 36 76
Email: info@secundoverlag.de
Internet: www.secundoverlag.de

Vermiete in Beierfeld 5-Zimmerwhg.
DG, Küche, 2 Bäder, gr. Flur, Gartennutzung, 121 m²,
550 € + NbK. auch teilb. in 2- und 3-Zimmerwhg.
PVI 03774-178817 info@pvi-immobilien.de

HEIZÖL • DIESEL • FESTE BRENNSTOFFE

DEDORES

über 100 Jahre im Dienste des Kunden

Vertrieb von:
Heizöl • Diesel (Baustellenbetankung)
Feste Brennstoffe: Briketts • Koks • Holzbriketts

Serviceangebot:
Kleinste LKW-Belieferung der Heizöl- / Dieselkunden.

Seit 1911 Ihr Partner für Wärme und Service.
info@dedores.net | www.dedores.net



August-Bebel-Str. 132 • 08344 Grünhain-Beierfeld
Telefon: 03774 62920 • Mobil: 0172 7676725

Sonderangebote inkl. Anfahrt

- lose Briketts
- Hartholzbriketts Buche rund
- Hartholzbriketts Pini&Kai Eiche

ab 8,70 €
220 €/Palette
ab 210 €/Palette

FOTO-LEINWAND

► 30 x 60 cm
► 4/0-farbig
► Holzkeilrahmen

schon ab
€ 27,49

inkl. MwSt.
und Versand
Preis Stand 6.4.17

*Halten Sie
Ihre schönsten
Momente fest!*

primoprint.de
Ihre Online-Druckerei

FLYER Schülerzeitungen **BÜCHER** Präsentationsmappen **AUFKLEBER**
Diplomarbeiten VEREINSHEFTE Blöcke **HOCHZEITSZEITUNGEN**
BILDKALENDER Aktenordner **MENÜKARTEN** **TÜRHÄNGER**
Einladungskarten **VISITENKARTEN** **DURCHSCHREIBESÄTZE**



Service rund ums Haus

Thomas Scharf

Kantstraße 7 · 08344 Grünhain-Beierfeld
Telefon 03774/644633 · Fax 662834 · Funk 0170/3814098

- Baugeschäft

- Sanierung – Ausbau – Neubau
- Putzarbeiten / Trockenbau
- Maurerarbeiten – Reparaturen aller Art
- Entrümpelungen – Entkernung
- Winterdienst – Multicar – Transporte
- Hausmeisterservice – Haushaltshilfe

Bei Blechschäden gleich zum Karosseriebetrieb!

Karosseriebaumeisterbetrieb
Autolackierung, Waschanlage
Gebrauchtwagenhandel

Für alle Kfz-Typen

Autoservice Schmiedel

Annaberger Straße 106 b · 08352 Raschau-Markersbach
Telefon: 03774/81585 und 03774/823048

- | | |
|-------------------------|--------------------------------------|
| • Schadensabwicklung | • Richtbankarbeiten |
| • Ersatzteilbeschaffung | • Leihwagen |
| • Reifenservice | • Rostschadenbeseitigung |
| • Sofort-Ölwechsel | • TÜV / AU |
| • Durchsichten | • Lackierarbeiten für alle Kfz-Typen |



Wir sind traurig,
dass Du gingst,
aber dankbar,
dass es Dich gab.
Unsere Gedanken
kehren in Liebe
immer zu Dir zurück.



**STEINMETZWERKSTATT
SCHEUNERT GmbH**

Naturstein für den Wohnbereich Naturstein für Haus & Garten

Naturstein vom Fachmann.

Für Beratungen bitten wir um vorherige Terminvereinbarungen: Tel. 037296/1850

www.steinmetz-scheunert.de
Ringstraße 4
09366 Stollberg

Grabmalgestaltung Natursteinrestaurierung

1904



Information
& Beratung:



**SECUNDO-
VERLAG**

Secundo-Verlag GmbH
Verlag für kommunale
Mitteilungsblätter

Telefon: 037600/3675
E-Mail:
info@secundoverlag.de

Ein Trauerfall in der Familie –
und Sie möchten eine Traueranzeige oder
ein Danksagungsinserat veröffentlichen?



Immer erreichbar ☎ (03771) 45 42 57

Bestattungsinstitut „Müller & Kula“

Schneeberg, Hartensteiner Str. 10 Tel. (03772) 28143
Bad Schlema, M.-Semmler-Str. 39 Tel. (03771) 45 42 57
Bockau, Schneeberger Str. 4g Tel. (03771) 45 42 57
Beierfeld, August-Bebel-Str. 70 Tel. (03774) 27550

In Ihrem Auftrag erledigen wir alle Formalitäten.

PIETÄT *Heiko* Junghanns

gegr. 1996

PRIVATES FACHGEPRÜFTES BESTATTUNGSSUNTERNEHMEN

Ihr persönlicher Ansprechpartner für Erd-, Feuer- und Seebestattung, Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung, Überführungen weltweit und Bestattungen auf allen Friedhöfen in Deutschland, Hausbesuch auf Wunsch, eigener Abschiedsraum

www.bestattungen-junghanns.de



- 08315 Bernsbach
Beierfelder Straße 3a
Bitte vorher anrufen!
Tel. 03774 645350
- 08280 Aue Lessingstraße 7
Tel. 03771 23618

Betten-Schubert in Leukersdorf – ein Familienunternehmen seit 28 Jahren, dem das Wohl seiner Kunden am Herzen liegt.

- Massivholzmöbel & mehr
- komplette Schlafzimmersausstattung (Boxspringbett u. v. m.)
- perfekte Liegesysteme
- Daunendecken-Fertigung
- hochwertige Bett- und Tischwäsche
- kuschelige Frottierwaren (Bad- und Hausrat u. a.)
- ausschließlich Produkte aus Deutschland und der Schweiz
- Liefer- & Montageservice
- www.bettenschubert.de

*Spaß auf 3 Rädern
Verkauf von besonderen
Fahrrädern*

Da wo ich wohne und lebe, kaufe ich.

BETTEN Schubert
Fachgeschäft

Bettfedernwäsche
eigene Werkstatt

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9 – 18 Uhr, Sa. 9 – 12 Uhr
Am Knie 9 • 09387 Jähnsdorf/OT Leukersdorf
Telefon: 0371 / 280 28 31 • Fax: 0371 / 220 934




Alterswohnsitz

Gut Förstel


ATTRAKTIVER ARBEITGEBER PFLEGE 2016



- Soziale Beratung
- Ambulanter Pflegedienst
- Tagespflege
- Stationäre Pflege
- Betreutes Wohnen
- Service Wohnen

Alterswohnsitz Gut Förstel, Elterleiner Str. 2, 08352 Raschau – Markersbach
E-Mail: mail@gutfoerstel.de, Telefon: 03774 132-0

Hotel „Stadt Zwönitz“

Wir suchen eine
Restaurant- oder Hotelfachfrau

Die Stelle ist in Teil- oder Vollzeit oder als Aushilfe ab sofort zu besetzen.

Servicekraft im Frühdienst gesucht!
Herzlich willkommen im Team.

Hotel „Stadt Zwönitz“ • Sabine und Hartmut Josiger GbR
Am Mühlgraben 10 • 08297 Zwönitz • Telefon: 037754/720
Fax: 037754/72404 • E-Mail: info@hotel-stadt-zwoenitz.de

Aufkauf von Metallschrott aller Art

Öffnungszeiten
Mo – Fr 7 – 16 Uhr • Mi 7 – 18 Uhr
Sa 8 – 12 Uhr

Seit 15 Jahren in Zwickau

metarec

metarec Metallrecycling GmbH

Bahnhofstraße 23 • 08315 Lauter-Bernsbach
Tel. (03771) 56 76 – 0

www.metarec-recycling.de
firma@metarec-recycling.de

...endlich Sommer und Sonne

AH DESIGN
Raumdesign
Herrmann UG
Meisterbetrieb

Röderstraße 9
08315 Lauter-Bernsbach

Tel. 03771 23734 • www.ah-design.org

Haushaltgeräte & Service



Fa. Ronny Franz
08315 Bernsbach
Lange Gasse 3 **Telefon: 0 37 74 / 3 68 03**

Wir reparieren für Sie:
Waschgeräte • Kühlgeräte • Elektroherde • Geschirrspüler

Jeden Donnerstag 9 – 15 Uhr

Landmarkt Langenberg
Pink Bulle bei Waschleithe-SZB
Tel.: 03774 26237

PARTYSERVICE
GRILL'S + SPIESSE
MUTZBRATEN, SPANFERKEL, U. A.



Dr. Norman Arenz e.K.
Sachsenfelder Straße 69/71

08340 Schwarzenberg

Mo., Mi., Fr.: 8.00 – 18.00 Uhr

Di., Do.: 8.00 – 18.30 Uhr

Sa.: 8.00 – 12.00 Uhr

Tel.: 03774/61191 · info@apotheke-zum-berggeist.de
Fax: 03774/34910 · www.apotheke-zum-berggeist.de



Fliesenhaus Müller Elterlein

Industriegebiet 4 • 09481 Elterlein
Telefon: 037349 7305 • www.fliesenhaus-mueller.de



- Fliesenausstellung • Beratung • Verkauf • Verlegung • Service



**Ausstellung
auf 300 m²**

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag
von 8.00 – 18.00 Uhr
Samstag 9.00 – 11.30 Uhr
oder nach
telefonischer Voranmeldung



Erleben Sie in unserer neuen Ausstellung exklusiven Wohnkomfort mit aktuellen Messeneuheiten.

Wir bieten besondere Lösungen für Ihre maßgeschneiderte Badgestaltung, Küchen, Foyers, Terrassen und Wohnbereiche.

Klimaanlagenservice 48 €

zzgl. Filter

- SB-Waschanlage tägl. 7.00 - 20.00 Uhr waschen ab 2€, saugen ab 0,50€
- Multicar Containertransporte
- Reifen-/ Bremsen-/ Stoßdämpferservice
- Unterbodenschutz
- Steinschlag- und Scheibenreparaturen
- Quad + ATV Service + Verkauf
- DEKRA/AU Stützpunkt jeden Donnerstag

Lößnitzer Str. 8 - 08344 Grünhain-Beierfeld
Tel. 03774-35909

Handy: 0170-4891111

E-mail: info@fsbteam.de

www.fsbteam.de

Reiseträume

www.packdiekoffer.de



Ostseeliebhaber aufgepasst!

Es erwartet Sie ein Schmuckstück in sehr schöner zentraler und doch ruhiger Lage des Ostseebades Prerow. Direkt an einem kleinen Park, sind es zum Strand nur ca. 600 m. Mit viel Liebe zum Detail geplant und eingerichtet.

Ausstattung: • 100 m² Ferienhaushälfte • für bis zu 6 Personen • 3 separate Schlafzimmer mit je 1 Doppelbett • sämtliche Energiekosten inklusive • 2 komfortable Bäder mit Fußbodenheizung • Ansprechpartner vor Ort

www.prerowferienhaus.de

Waschleither Straße 8, 08344 Grünhain-Beierfeld

Telefon: 03774 - 5052560, spiegelwald@packdiekoffer.de

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-18 Uhr, außer Mi 8-13 Uhr, Sa 9-12 Uhr

FRIEDRICH

GmbH



Wir sind mit über 130 Jahren Erfahrung in der Metallverarbeitung ein kompetenter Partner bei der Planung und Herstellung von Edelstahlteilen. Von der Planung und der CAD-Konstruktion über den Werkzeugbau, bis hin zur Fertigung und Baugruppenmontage begleiten wir unsere Kunden bei der Entwicklung und Produktion Ihrer Ideen.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen

Werkzeugmacher

für unsere Betriebsstätte Grünhain (Kühnhaider Straße 1, 08344 Grünhain-Beierfeld)

Ihre Aufgabe:

Montage und Erprobung von Folgeverbundwerkzeugen

Bewerbungen bitte an:

info@friedrich-gmbh.eu oder

Friedrich GmbH, Grünhainer Straße 10, 08315 Lauter-Bernsbach